

# Gemeindebrief

Nr. 2/2020 1. April – 31. Mai 2020

## Wir leben nicht vom Brot allein ...

Die Stärke einer Gesellschaft zeigt sich daran, wie sie mit ihren Schwachen umgeht. Als 2015 viele Menschen bei uns Zuflucht suchten, ging eine Welle der Hilfsbereitschaft durch dieses Land.

Allein auf dem Killesberg bildete sich ein Freundeskreis mit über 300 Mitgliedern. Entgegen vieler Befürchtungen stellte sich heraus, dass die Ankunft der Geflüchteten eine Winwin-Situation schuf. Menschen, die nie etwas miteinander zu tun hatten oder gehabt hätten, lernten sich kennen. Horizonte erweiterten sich, Freundschaften entstanden, Ängste wurden abgebaut.

Inzwischen ist die Euphorie der Ernüchterung gewichen. Das war abzusehen. Bleibt zu hoffen, dass das Pendel nicht allzu weit in die andere Richtung ausschlägt. Gelernt haben jedenfalls alle. Deutschland ist kein Paradies und die Migrant\*innen sind bzw. wollen keine Almosenempfänger sein. Sie wollen konstruktiv Teil dieser Gesellschaft werden und zurückgeben, was sie an Unterstützung empfangen haben. Obwohl wir das gut „brauchen“ könnten, wird ihnen das zunehmend schwer gemacht. Wir sehen motivierte Menschen nach Jahren vergeblichen Ringens um Anerkennung, Arbeit, Wohnung – kurz Teilhabe frustriert, macht krank und deprimiert.

Die vielen Arbeitsgruppen des „Freundeskreis Killesberg“ haben sich inzwischen aufgelöst. Das Café Welcome ist geblieben, auch wenn es momentan wegen der Corona-Krise bis 19. April vorübergehend geschlossen ist. Die Mitarbeitenden fangen auf, schaffen, was die Gesellschaft nicht schafft: Ein Stück neue Heimat. Familienersatz. Sie sind Gesprächspartner\*innen, Lehrer\*innen, Seelsorger\*innen, Anwalt\*innen,



## Inhalt

Wir leben nicht vom Brot allein	1
Otto Umfrid zum 100. Todestag	3
Besondere Gottesdienste	7
Mitarbeitende	11
Aus dem Kirchengemeinderat	11
Kirche und Geld	13
Musik und Kultur	14
Alle Termine	15
Gottesdienstplan	16
Mitarbeitende, Anschriften	18
Veranstaltungen	19
Familien, Kinder und Jugend	23
Kirchenkreis und Stadtteil	27
Freud und Leid	29
Begegnung in Gruppen	30
Impressum	31
Rückblicke	32

Coaches und Jobvermittler\*innen, Tröster\*innen und Therapeut\*innen. Und kommen oft an ihre Grenzen. Wie gehen wir mit unseren „Schwachen“ um? Wir sehen ihre Stärken! In der Tonwerkstatt: Kinder, Jugendliche und Erwachsene finden unter der Anleitung einer Künstlerin ihren ganz persönlichen „Ton“. Einige sind musikalisch, andere sportlich hoch begabt. Ihnen ermöglichen wir eine angemessene Förderung. Es gibt traumatisierte Menschen, aber keine Therapieplätze. Auch hier beraten wir und stellen Kontakte her. Geflüchteten mit Ausbildungsduldung reicht die Vergütung nicht für Leben und Wohnen. Ohne Unterstützung müssten sie jobben statt lernen, um ihr Leben zu bestreiten

Das sind nur einige Beispiele und Tropfen auf heiße Eisen oder lieber Steine. Für uns stehen sie zeichen- und beispielhaft für eine humane Gesellschaft und gelebtes Christentum.

Das Engagement der Ehrenamtlichen dafür ist unbezahlbar. Die meisten, die sich aus unterschiedlichen Gründen von der aktiven Freundeskreis-Arbeit zurückgezogen haben, teilen unsere Anliegen nach wie vor. Wir leben nicht vom Brot allein! Deshalb ist diese Anteilnahme wichtig. Aber ohne Brot geht es auch nicht. Wir haben dieses Jahr voraussichtliche Ausgaben von ca. 12.000 Euro für verschiedene Ausbildungsförderungszwecke. Lange konnten wir darauf verzichten, nun müssen wir verstärkt um Spenden bitten, damit wir weiter „Brot für die Welt in unserer Mitte“ backen und der Gesellschaft zeigen können, dass Gottes Kraft in den Schwachen mächtig ist und dass das, was die Schwachen stark macht, unsere ganze Gesellschaft stärkt.

*Ihr Pfarrer Karl-Eugen Fischer*

## Editorial



*Liebe Leserinnen und Leser,*

*„7 Wochen ohne Pessimismus“ – so lautet das Motto der diesjährigen Fastenzeit. Wir müssen zugeben, dass wir uns angesichts von Rassismus, Corona, Flüchtlings- und Wirtschaftskrise jeden Tag neu daran erinnern müssen, nicht im Pessimismus zu verharren, sondern zuversichtlich in den Tag zu starten. Dies in der Gewissheit, dass wir behütet sind. Lassen Sie uns auch nach der Fastenzeit mit Zuversicht in den Alltag gehen. Lassen Sie uns als Christen diese Zuversicht ausstrahlen, um Menschen, die verzagen, Halt zu sein. In diesem Sinne: 46 Wochen mit Zuversicht!*

*Angesichts der Corona-Pandemie sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt alle kirchlichen Veranstaltungen abgesagt – zunächst bis 19. April 2020. Auch welche Gottesdienste wir zu Ostern werden feiern können, ist im Moment noch offen. Sie sehen auf den folgenden Seiten also nur unsere Planungen. Bitte informieren Sie sich über die Homepage, den Newsletter oder die Pfarrbüros unserer Gemeinde.*

*Bleiben Sie gesund und behütet!*

*Ihre Evang. Kirchengemeinde Stuttgart-Nord*

## Feiertage der Kirchen und Religionen

09.-16.04.	Pessachfest (jüdisch)
19.04.	Orthodoxes Osterfest
23.04.	Türkisches Kinderfest
24.04.-26.5.	Ramadan
07.04.	Buddhistisches Neujahrsfest Wesak 2564
24.05.	Ramadan-Fest
28.-30.5.	Schawuot

## Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben! *Markus 9, 24*

## Monatsspruch April

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.  
*1. Kor 15, 42*

## Monatsspruch Mai

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat! *1. Petr 4, 10*

## Otto Umfrid

### Zum 100. Todestag am 23. Mai 2020

#### Der Arbeiterpfarrer

Im Jahr 1889 wurde er Pfarrer der neugegründeten Stuttgarter Martinsgemeinde, im Eisenbahnviertel auf der Prag, in einer der ärmsten Gemeinden in ganz Württemberg, für die der Unternehmer Paul Lechler die Martinskapelle und das Pfarrhaus erbauen ließ. Im Jahre 1908 wurde Umfrid auch der erste Pfarrer der neugegründeten Erlösergemeinde an der neuen Erlöserkirche. Umfrid prangerte das soziale Elend seiner Zeit an, er publizierte das „Arbeiter-Evangelium. Drei Vorträge an die Arbeiter“, ein Reformprogramm zur Lösung der sozialen Frage.

#### Der Friedenspfarrer

Für Otto Umfrid war die soziale Frage untrennbar mit der Friedensfrage verbunden. „Nie wieder Krieg“ war das Thema seines Lebens. 1894 trat er in die Deutsche Friedensgesellschaft Stuttgart ein. In den Forderungen der neuen Bewegung erkannte er den Kerngedanken des Christentums. Mit der Kirche des wilhelminischen Zeitalters ging er hart ins Gericht. Durch Umfrids rastlose Aktivitäten wurde Stuttgart das Zentrum der Deutschen Friedensgesellschaft und er ihr Vizepräsident, bis an sein Lebensende. *fr*

#### Gedenken am Ehrengrab

An seinem 100. Todestag laden wir zu einem Gedenken ein: Wir treffen uns an der Otto-Umfrid-Straße vor der Martinskirche, gehen zu seinem Ehrengrab, um einen Kranz niederzulegen, und kehren dann zur Martinskirche zurück. Unterwegs und am Grab hören wir auf Worte von Otto Umfrid und Würdigungen durch Vertreter seiner „Wirkungsstätten“: Seiner Kirchengemeinde, seiner Evangelischen Landeskirche, seiner Stadt Stuttgart und seiner Deutschen Friedensgesellschaft (-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen e.V.). Im Anschluss laden wir zu einem Stehempfang mit Sekt und Selters, Gesprächen und Musik ins Gemeindehaus Martinskirche ein.

*fr/br*

#### „Selig sind die Friedenstifter“

Der Gottesdienst thematisiert die Friedenstheologie und die Friedensarbeit von Otto Umfrid, dem Schwäbischen Friedensvater, dem Liebhaber des Friedens. „An der Wiege des Christentums erklang das Engellied ‚Friede auf Erden‘. Christus hat gesagt: ‚Selig sind die Friedenstifter, liebet eure Feinde‘. Die Utopien von gestern sind die Wirklichkeiten von Morgen.“ (Otto Umfrid)

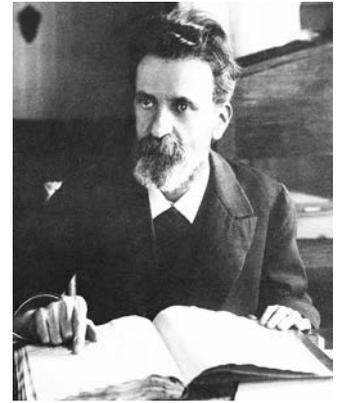
Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrer i.R. Harald Wagner, 1986-1995 Beauftragter der württembergischen Landeskirche für Kriegsdienstverweigerer / ZDL und Friedensarbeit.

*br*

#### Otto Umfrid, ein „Friedenshitzer“ im besten Sinne

Otto Umfrid hielt am 14. Februar 1897 in Münsingen einen Vortrag „Die Friedensbewegung – eine weltbewegende Frage.“ Sein Appell an den Frieden kam in der Garnisonsstadt nicht gut an. Auch der örtliche Stadtpfarrer zeigte ihn als „Friedenshitzer“ beim Oberkirchenrat an. Die Friedensnobelpreisträgerin Berta von Suttner schlug ihn für den Friedensnobelpreis 1914 vor. Der Weltkrieg kam dazwischen. Umfrid wäre der erste Deutsche und einzige württembergische Pfarrer gewesen, dem diese Auszeichnung zuteil wurde. Doch auch ohne Nobelpreis lohnt es sich, an Otto Umfrid zu erinnern.

Dr. Tobias Brenner, Mitautor des Buches „Für eine Welt ohne Krieg. Otto Umfrid und die Anfänge der Friedensbewegung“, wird ein Lebensbild unseres ersten Pfarrers zeichnen und steht uns zum Gespräch zur Verfügung. *kef*



**Samstag, 23. Mai  
17 Uhr, Pragfriedhof  
Beginn an der Martinskirche  
Otto-Umfrid-Straße  
U12 Mitnachtstraße**

**Sonntag, 24. Mai  
10 Uhr, Erlöserkirche**

**Donnerstag, 28. Mai  
19.30 Uhr  
Dora-Veit-Saal, Brenzkirche**





## Worauf es ankommt – was mir in meinem Glauben wichtig ist

Wie denken und reden wir über den Glauben, über unsere Vorstellungen von zentralen Begriffen wie Nächstenliebe, Barmherzigkeit, Paradies? In einer zurückliegenden EKD-Synode wurde gefordert: „Über Fragen des Glaubens schweigen wir verschämt. Das darf so nicht bleiben. Wir brauchen mehr Selbstbewusstsein und Mut, im privaten und öffentlichen Gespräch zu unserem Glauben zu stehen und von seiner Lebensdienlichkeit Rechenschaft zu geben. Eine neue Sprachlehre des Glaubens ist nötig. (Synode in Leipzig, III,4). Diese „neue Sprachlehre“ erproben wir im Gemeindebrief. Wir haben um Antworten zu folgenden Fragen gebeten:

- Was bedeutet Ihnen der Kontakt zu Ihrer Ev. Kirchengemeinde Stuttgart Nord?
- Wie ist es für Sie, als Kirchenmitglied zu einer Minderheit zu gehören?
- Was heißt für Sie „Christsein im Alltag“?
- Wie ist Ihre Vorstellung vom Paradies?
- Was ist für Sie Nächstenliebe?
- Glauben Sie an Wunder?
- Dürfen Menschen, die glauben, auch Zweifel haben?
- Was umfasst für Sie der Begriff „Barmherzigkeit“?
- Welche religiöse Feste feiern Sie?
- Was gibt Ihnen Trost und Halt im Leben?

*Ihr Redaktionsteam*

### Dekan Søren Schwesig hat sich über folgende Fragen Gedanken gemacht:

*Was ist ihre Vorstellung vom Paradies?*

Die Bibel beschreibt das Paradies als ein enges Zusammenleben von Mensch und Gott. Darauf hoffe ich, und darauf, dass es kein Leid mehr geben wird.

*Glauben Sie an Wunder?*

Unbedingt. Gott greift immer wieder ein in unsere Welt. Er tut das manchmal auf Wegen, die wir mit unserem „normalen“ Wirklichkeitsverständnis nicht erklären können.

*Dürfen Menschen, die glauben, auch Zweifel haben?*

Der Zweifel ist wichtiger Bestandteil des Glaubens. Wer zweifelt, entfernt sich nicht von Gott, sondern ringt mit einer Glaubensaussage. Und dieses Ringen bedeutet, einen Schritt auf Gott zuzugehen.

### Pastor Helmut Rothfuß der methodistischen Kirche im Bezirk Nord hat ebenfalls zu drei Fragen Stellung genommen:

*Wie ist Ihre Vorstellung vom Paradies?*

Mit den schönen und wohltuenden Bildern aus der Offenbarung 21, 3+4 finde ich meine Vorstellung ganz gut beschrieben.

*Dürfen Menschen, die glauben, auch Zweifel haben?*

Glaube und Zweifel sind für mich die beiden Seiten einer Medaille. Nur wer glaubt, kann überhaupt zweifeln und wird auch immer wieder Zweifel haben. Die aktuelle Jahreslosung „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ macht deutlich, wie eng die beiden Seiten verbunden sind. Das Schmerzliche und wirklich Schlimme am Zweifel ist, dass er mir zu einem vertrauensvollen und Geborgenheit schenkenden Glauben gerade dann den Weg versperrt, wenn ich diesen Glauben am dringendsten benötige, um mit dem Leben zurechtzukommen.

*Was gibt Ihnen Trost und Halt im Leben?*

Die Gewissheit, dass nichts und niemand es vermag, mich von Gott und seiner Liebe zu trennen.

## „Wo laufen sie denn ...?“

Die meisten von uns kennen diesen geflügelten Ausspruch von Lorient, alias Victor von Bülow, in einem seiner beliebten Sketche „Auf der Rennbahn“.

Es geht hier aber nicht um Sketche von Lorient, sondern um die häufig an uns Kirchengemeinderätinnen und -räte gestellte Frage: Ja, wo seid Ihr denn? Man sieht Euch so selten im Gottesdienst. Ihr nehmt ja am Gemeindeleben nur ganz selten teil. Ihr bringt Euch gar nicht so ein, wie wir es uns als Gemeinde wünschen.

*Wo seid Ihr denn?*

Wir sind da! Wir nehmen am Gemeindeleben teil und bringen uns gerne ein. Sei es bei Gottesdiensten, in Gremien und Ausschüssen, bei Gemeindeveranstaltungen oder im Hintergrund bei der Redaktion des Gemeindebriefes o.ä.

Wir sind da! Aber wir können nicht jeden Sonntag vollzählig in allen Kirchen anwesend sein – dazu müssten wir uns kloppen. So kann es auch passieren, dass man einzelne Kirchengemeinderätinnen und -räte vielleicht öfter nicht antrifft, weil sie eben in einer der anderen Kirchen sind.

Hinzu kommt, dass die meisten von uns berufstätig sind und/oder in fordernden Familiensituationen mit Pflege der Eltern oder Erziehung der Kleinen stecken. Da kann es dann schon einmal vorkommen, dass die Wochenenden belegt sind, weil es gilt, auf Klassenarbeiten zu lernen, mit den Großeltern einen Ausflug zu machen oder andere Aufgaben in der Familie wahrzunehmen.

Wir KGRs haben uns zur Wahl gestellt, weil wir unseren Auftrag als Christinnen und Christen ernstnehmen und uns in unserer Gemeinde und darüber hinaus qualitativ einbringen wollen. Wir wollen gestalten und verändern, wir wollen bewahren und erneuern, wir wollen ansprechbar sein für die Wünsche aus der Gemeinde. Wir sind offen für Anregungen und Ideen. Wir sind da!

Kommen Sie mit uns ins Gespräch, nehmen Sie die Möglichkeit der Teilnahme an den öffentlichen Kirchengemeinderatsitzungen wahr, lassen Sie uns wissen, was Ihnen im Gemeindeleben wichtig ist und wo wir auf jeden Fall noch eine „Schippe drauflegen“ müssen. Wir wollen uns qualitativ für unsere Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart Nord einsetzen, und das geht nur im Dialog mit den Gemeindegliedern. Denn wie wir alle wissen: Nicht die Quantität, sondern die Qualität macht es aus.

Lassen Sie uns ins direkte Gespräch kommen und Ihre Wünsche für diese Legislaturperiode hören. Über unsere Gemeindebüros können Sie Kontakt mit uns aufnehmen – wir melden uns umgehend bei Ihnen und freuen uns über den Austausch.

*bm*

## Umbau der Martinskirche hat begonnen

Auch wenn außen noch nichts zu sehen ist: In den Innenräumen der Martinskirche haben die Rückbauarbeiten begonnen. Im Untergeschoss werden zunächst die Haustechnik aus den 1980er Jahren, sowie die Heizung und die Elektroinstallation der ehemaligen Werkstatt ausgebaut. Dies ist notwendig, um gemeinsam mit dem Denkmalamt und dem Restaurator den erhaltenswerten Bestand des Bunkers unter der Kirche zu sichten und ein Restaurationskonzept festzulegen. Der Bunker soll zu einem Bistro und Begegnungsort umgebaut werden. Sobald diese Maßnahmen abgeschlossen sind, werden die Bauarbeiten fortgesetzt. Außen werden dann erste sichtbare Maßnahmen im Sommer beginnen.

*Architekt Gerald Klahr*

## Vakatur

„Da kommt ganz schön was auf Sie zu!“ So sind wir in den letzten Wochen immer wieder angesprochen worden. Stimmt: Wenn eine volle Pfarrstelle nicht besetzt ist, ist das zu spüren. Nicht alles kann weitergehen wie zuvor – so werden etwa die Teilnehmer\*innen des Blauen Montags künftig in den Gesprächskreis sowie in „Mittwochs in Martins“ eingeladen werden und Geburtstagsbesuche, aber auch das Erzählen biblischer Geschichten in den Kindergärten in der Zeit der Vakatur seltener stattfinden können. Auch zusätzliche Veranstaltungen wie z. B. die Gedenkfeier zum 100. Todestag von Otto Umfrid können wir in dieser Zeit nur planen, wenn Ehrenamtliche die meisten Aufgaben übernehmen.

Froh sind wir, dass wir unsere Gottesdienste werden unverändert feiern können. Auch muss niemand fürchten, dass keine Zeit für Taufen, Trauungen, Trauerfeiern oder für Konfirmandenunterricht und Konfirmationen bleibt. Durch Kolleg\*innen aus der Gesamtkirchengemeinde werden wir in den Schulferien so entlastet, dass auch wir ausreichende Erholungszeiten haben und z. B. im Sommer drei Wochen am Stück Urlaub nehmen können. Auch die sechs Stunden Religionsunterricht (immerhin fast 25 % eines Lehrauftrags an Gymnasien!) müssen wir nicht vertreten.

Die Geschäftsführung der Evang. Kirchengemeinde Stuttgart-Nord übernimmt wie in der letzten Vakatur wieder der 1. Vorsitzende, Christian Schwinge. Koordinierende Aufgaben z. B. bei den regelmäßigen Dienstbesprechungen der Hauptamtlichen übernimmt Pfarrerin Dr. Birgit Rommel, den größeren Anteil der Kasualien übernimmt Pfarrer Karl-Eugen Fischer. Regelmäßige Gespräche mit der Kirchenpflegerin Marlene Lober sorgen dafür, dass die inhaltliche Arbeit, die Verwaltungsabläufe und die Entscheidungswege in der Gemeinde gut verzahnt bleiben. Nachdem wir alle großen und kleinen Aufgaben durchgegangen sind, können wir sagen: „Ja, da kommt ganz schön was auf uns zu. Aber wir schaffen das.“ Und wenn wir manchmal g'schafft daherkommen werden, oder etwas doch nicht so geklappt hat, wie es sollte, dann tragen Sie's uns nicht nach, tragen Sie's mit!

*br, kef, cs*

## Vesperkirche 2020

Nun ist sie also vorüber, die Stuttgarter Vesperkirche 2020. Für sieben Wochen hatte die Leonhardskirche täglich ihre Tore weit geöffnet. Und gekommen sind viele. Gestrandete, Obdachlose, Zerbrochene, Hungrige, Drogenabhängige – Menschen mit einem Rucksack voller Leben. Und allzu oft schien der Rucksack so schwer, dass man unter der Last begraben wird. Vielleicht hat die Vesperkirche da gutgetan, den Rucksack für kurze Zeit abzulegen, ein warmes Essen zu bekommen, einen heißen Kaffee, ein Vesperbrot für den Abend. Medizinische Betreuung durch die täglich anwesenden Ärzte, die Fußpflegerin, die Friseurin an den Montagen oder die Diakone und Sozialarbeiter\*innen, die mit offenen Ohren und Herzen zuhören, miteinander lachen und manchmal auch miteinander weinen konnten.

Ja, es waren anstrengende Wochen für mich. Anstrengend auch, weil das Alltagsgeschäft in der Nordgemeinde ja auch irgendwie weiterlaufen musste. Aber dennoch möchte ich die Zeit nicht missen. Es gibt kaum eine Phase im Jahr, in der das Leben so dicht ist.

Neu war in diesem Jahr, dass unsere Gäste an den Tischen bedient wurden. Viel Skepsis gab es dazu im Vorfeld. Ob das funktionieren kann? Bei ca. 600 Essen tagtäglich. Ja, es hat funktioniert, auf eine wundervolle Weise sogar. Und das „Bedientwerden“ hat der Vesperkirche eine ganz neue

Atmosphäre geschenkt: Keine Menschenschlangen mehr, kein Gedränge und Geschubse, keine Angst mehr, zu kurz zu kommen. Für uns ist diese Erfahrung des „Bedientwerdens“ wohl eine bekannte, ob im Restaurant oder daheim. Für viele unserer Gäste in der Vesperkirche war es eine neue Erfahrung. „Wie, ich werde bedient? Ich muss mein Essen nicht selbst holen?“ hörte man zu Beginn der Vesperkirche öfters erstaunt fragen. Es war eine der besten Veränderungen in den letzten Jahren, können wir heute rückblickend resümieren. Und dass jeden Tag auch Gäste ohne Bezahlung ein warmes Mittagessen bekommen konnten, daran hat auch die Nordgemeinde mitgewirkt. Viele Schoko-Maultaschen sind nach den Gottesdiensten verkauft worden. Das ist ein wunderschönes, solidarisches Zeichen! Danke dafür! Und jetzt freue ich mich wieder auf die Arbeit in der Nordgemeinde.

*Martin Pomplun*

## Besondere Gottesdienste

### Sonntagabend-Team-Gottesdienste

Unsere Schuld erkennen wir oft erst im Nachhinein. Und Schuld vor Gott und anderen einzugestehen fällt leichter, wenn sie schon vergeben ist. Am 19. April, dem Sonntag nach Ostern, wollen wir uns leicht „wie die neugeborenen Kindlein“ diesem schweren Thema nähern.

Jubilate ist der Sonntag der Neuschöpfung: Neu werden ist möglich, auch hier und heute. Das macht Mut. Den brauchen wir auch! Was uns Mut macht, was uns Mut nimmt und was wir allein und mit anderen angehen wollen, darum soll es in diesem Gottesdienst am 3. Mai gehen.

Anmerkung: Das Musikteam spielt ausnahmsweise nicht am 3. Mai, sondern am 17. Mai um 18 Uhr!

*br*

### „Der Himmel auf Erden“ Himmelfahrt auf der Bergheide

Was steht ihr da und seht zum Himmel?, werden die Jünger am Himmelfahrtstag gefragt. Guckt nicht nach oben, sondern guckt in die Welt: Nicht da, wo der Himmel ist, ist Gott – sondern da, wo Gott ist, ist der Himmel!

Auch in diesem Jahr laden wir zum Familiengottesdienst auf der Bergheide mit anschließendem Mittagessen und Kaffeetrinken ein. Himmelfahrt ist für viele in der Nordgemeinde ein willkommener Anlass, auf die Bergheide zu ziehen und die herrliche Lage oberhalb der Weinberge nahe am Robert-Bosch-Krankenhaus zu genießen (leicht erreichbar vom Pragsattel aus mit dem Bus 57 und kurzem Fußweg oder gleich ganz zu Fuß durch die Weinberge). Die frischgebackenen Teamer des Evang. Jugendwerks Nord erhalten ihre Urkunden überreicht. Kinderchor, Posaunenchor und Kirchenchor sorgen für die Musik. Und wer kann, hilft beim Auf- und Abbau und in der Küche. Kulinarisches fürs Buffet, Kinder, Enkel, Großeltern und Nachbarn sind willkommen!

*br*

### Kinderkirche

In der Zeit der Vakatur laden wir die Kinderkirche, die einmal monatlich in der Erlöserkirche stattfindet, herzlich in die Kleine Kirche ein.

*kef*

**UNTER VORBEHALT!**

„Schuld“  
**Sonntag, 19. April**  
**18 Uhr, Gemeindehaus**  
**Martinskirche**

„Mut“  
**Sonntag, 3. Mai**  
**18 Uhr, Gemeindehaus**  
**Martinskirche**

**Donnerstag, 21. Mai, 11 Uhr**  
**Gartenheim Bergheide**



## Konfirmationen 2020

An den Sonntagen Kantate (3.), Jubilate (10.) und Rogate (17.) im Mai werden in der Nordgemeinde 48 Konfirmandinnen und Konfirmanden durch Pfarrer Karl-Eugen Fischer eingegesegnet. An den Samstagen davor feiern wir als Auftakt und Vorgeschmack für die Konfirmation jeweils Abendmahl mit den Konfirmand\*innen. Ein Jahr lang waren die Jugendlichen in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen sehr präsent. Mit ihrer Fröhlichkeit und Freundlichkeit, mit ihren Fragen und ihrer Hilfsbereitschaft haben sie unser Gemeindeleben bereichert. Bei der Konfirmation bestätigen die Jugendlichen, was ihnen bei der Taufe mit auf den Weg gegeben wurde. Ihr „Ja“ ist ihre Antwort auf das „Ja“ Gottes zu ihnen. Nun übernehmen sie selbst Verantwortung für ihren Glauben. Konfirmation bedeutet auch Abschied von der Kindheit und Aufbruch zu neuen Ufern. Sie ist nicht das Ende, sondern der Anfang einer abenteuerlichen Reise. Deshalb vertrauen wir sie der Begleitung und der Liebe Gottes an:

### Am 3. Mai in der Brenzkirche:

Joanna Bonn, Simon Engel, Hannes Engel, Lorenz Hann, Emma Hanselmann, Dustin Hofmann, Katie Kärcher, Pia-Marie Kolbai, Mia König, Stella No, Alexander Nonn, Marc Plieninger, Mia Schweizer, Maya Singer, Arthur Sobottgka, Emile Strobel, Tim Waibel.

### Am 10. Mai in der Erlöserkirche:

Peter Beck, Annabell Bruch, Fabius Büttner, Marie Luise Denk, Jule Greß, Ellena Hammer, Julius Heining, Emma Hencke, Nelly Hirschmüller, Ann-Sophie Jakob, Emilie Kaiser, Lennard Leiting, Timo Litto, Helen Nusser, Jule Pritsch, Antonia Radke, Luca Sangiorgio, Leopold Schöwitz, Elisa Scholpp, Kim Weckert.

### Am 17. Mai in der Erlöserkirche:

Zoe Allen, Roza Alshfie, Henriette von Berg, Max Heß, Nicolas Mathe, Antonia Roth, Tim Scharphuis, Katharina Scharphuis, Luise Schenkenhöfer, Oliver Schmidt, Maria-Dyani Trein.

kef

## AugenBLICKE-Gottesdienste

In diesem Sommer wollen wir die Tradition der im Team vorbereiteten thematischen AugenBLICKE-Gottesdienste wieder aufleben lassen – sobald Corona uns wieder zu Atem kommen lässt ... Bitte informieren Sie sich über die Homepage, den Newsletter oder telefonisch über die Pfarrbüros!

br

## Gottesdienste in der Passionszeit, zu Ostern und Pfingsten

Am 1. März, dem Sonntag Invokavit, hat in diesem Jahr die Passionszeit begonnen. Die folgenden sieben Wochen werden traditionell als Fastenzeit begangen. Viele verzichten in dieser Zeit auf Alkohol oder Schokolade. Eine andere Form der Vorbereitung schlägt die Fastenaktion der EKD vor: „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“. Lassen Sie sich anregen, Ihre eigene Form zu finden.

Auf die fünf Fastensonntage folgt am 5. April der **Palmsonntag**. Den Beginn der Karwoche begehen wir mit Gottesdiensten um 10 Uhr in der Erlöserkirche und um 11 Uhr in der Brenzkirche. Zu einem besonderen Gottesdienst mit den Kindern und Erzieherinnen des KiFaZ laden wir um 15 Uhr ins Gemeindehaus der Martinskirche ein: Hier wird uns ein echter Esel besuchen, so dass wir uns den Einzug Jesu in Jerusalem leicht vorstellen können.

In der Karwoche finden um 18 Uhr **Passionsandachten** statt: Am Montag, 6. April, im Gemeindehaus Martinskirche, am Dienstag, 7. April, in der Erlöserkirche und am Mittwoch, 8. April, in der Brenzkirche.

Am **Gründonnerstag** feiern wir gemeinsam mit einem Team der Jugendkirche ebenfalls um 18 Uhr im Gemeindehaus Martinskirche Abendmahl an Tischen.

Am **Karfreitag** feiern wir um 10 Uhr in der Erlöserkirche einen Abendmahlsgottesdienst und um 11 Uhr in der Brenzkirche einen Gottesdienst ohne Abendmahl.

Als Alternative zur abgesagten Ausstellung zum ökumenischen **Kreuzweg der Jugend**, werden wir ab dem Samstag vor Palmsonntag (4. April) über die Instagram-Accounts der evangelischen Jugendkirche Stuttgart (@jugendkirche\_stuttgart) und der katholischen Jugendkirche YouCh (@jurfestuttgart\_youch) täglich Impulse zum aktuellen Kreuzweg der Jugend posten und so auf diesem Wege schrittweise auf des Osterfest, das Fest der Auferstehung Jesu zugehen. Die Posts werden Elemente aus der erarbeiteten Ausstellung zum Kreuzweg der Jugend enthalten.

Am **Ostersonntag**, laden wir um 8 Uhr auf dem Pragfriedhof zu einer Auferstehungsfeier mit anschließendem Osterfrühstück im MARTINscafé ein, in den Gottesdienst um 10 Uhr in der Erlöserkirche und um 11 Uhr in die Kleine Kirche mit anschließendem Mittagessen in der Brenzkirche.

Am **Ostermontag** findet um 11 Uhr im Dora-Veit-Saal der Brenzkirche ein Gottesdienst mit Abendmahl und Frühstück statt. Die Andachten und Gottesdienste dieser Woche bieten auch wieder Gelegenheit, die musikalischen Schätze unserer Gemeinde zu genießen – wir freuen uns, dass Kirchenchor und Posaunenchor, Flötenensemble und Solisten uns in der Osterzeit mit ihrer Musik begleiten.

Die darauffolgende nachösterliche Freudenzeit umfasst wieder sieben Wochen voller Sonntage mit so klingenden Namen wie **Jubilate, Kantate und Rogate**. An diesen drei Sonntagen, dem 3., 10. und 17. Mai, feiern wir auch **Konfirmationen**.

**Christi Himmelfahrt** begehen wir mit einem Gottesdienst im Waldheim Bergheide – mit Kinderchor, Kirchenchor und Posaunenchor und einem anschließenden Mittagsbuffet.

Den Abschluss dieser gefüllten Zeit bildet dann **Pfingsten**: Am **Pfingstsonntag** laden wir um 11 Uhr in die Brenzkirche und um 18 Uhr zu einem AugenBLICKEGottesdienst mit Abendmahl in die Erlöserkirche ein, und am **Pfingstmontag** feiern wir gemeinsam mit unserer Katholischen Nachbargemeinde St. Georg um 10 Uhr einen gemeinsamen Prozessionsgottesdienst, der uns von St. Georg zur Martinskirche führt und dort mit einem Frühstück abschließt.

br

UNTER VORBEHALT!  
MOMENTAN DÜRFEN  
LEIDER KEINE  
GOTTESDIENSTE  
GEHALTEN WERDEN.

**Palmsonntag, 5. April**  
10 Uhr, Erlöserkirche  
11 Uhr, Brenzkirche  
15 Uhr, Gemeindehaus  
Martinskirche mit KiFaZ

**Passionsandachten, 18 Uhr**  
Mon., 6. April, Gem. Martins  
Dienstag, 7. April, Erlöserk.  
Mittwoch, 8. April, Brenzk.

**Gründonnerstag, 18 Uhr**  
Gemeindehaus Martinskirche

**Karfreitag, 10. April, 10 Uhr**  
Erlöserkirche

**Ostersonntag, 12. April, 8 Uhr**  
Auferstehungsfeier, Pragfried.  
mit Osterfrühstück  
10 Uhr, Erlöserkirche  
11 Uhr, Kleine Kirche mit  
Mittagessen

**Ostermontag, 13. April**  
11 Uhr, Frühstücksgottes-  
dienst im Dora-Veit-Saal

**Christi Himmelfahrt**  
Donnerstag, 21. Mai, 11 Uhr  
Bergheide

**Pfingstsonntag**  
11 Uhr, Brenzkirche  
18 Uhr, AugenBLICKE-  
Gottesdienst

**Pfingstmontag**  
10 Uhr ökum. Prozessions-  
gottesdienst, St. Georg

**Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr**  
Brenzkirche

**Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr**  
Erlöserkirche

**Abendmahls-Gottesdienste**  
Samstag jeweils um 18 Uhr

**Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr**  
Erlöserkirche

**AugenBLICKE**  
Gottesdienst am Abend



**UNICUM**  
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE  
& MED. TRAININGSTHERAPIE

IN BAHNHOFSNÄHE:  
OSSIETZKYSTRASSE 4  
70174 STUTTGART  
T 0711.28417755

IM AUGUSTINUM:  
OSKAR-SHLEMMER-STRASSE 5  
70191 STUTTGART-KILLESBERG  
T 0711.26377337

2 x IN  
STUTTGART

Mittwoch, 22. April, 15 Uhr  
Pragfriedhof, große Treppe  
vor der Feierhalle

UNTER VORBEHALT!

Monatslied April  
NL Nr. 59

Monatslied Mai  
EG Nr. 116

## Abschiedsfeier auf dem Pragfriedhof Trauerfeier und Bestattung der Kleinsten der Kleinen

Zwei Mal im Jahr findet auf dem Stuttgarter Pragfriedhof eine Trauerfeier und Urnenbestattung für die „Kleinsten der Kleinen“ statt. Für diese „Sternenkinder“ hat die Stadt Stuttgart eine Grabstätte eingerichtet.

Eingeladen sind Eltern, Verwandte und Freunde, die im letzten halben Jahr ein Kind während der Schwangerschaft durch Fehlgeburt oder Abbruch verloren haben. Die Trauerfeier beginnt an der großen Treppe vor der Feierhalle. Von dort aus geht man gemeinsam zum Grab.

Klinikseelsorger\*Innen aus Stuttgart und dem Rems-Murr-Kreis gestalten die ökumenische Feier und haben anschließend Zeit für ein persönliches Gespräch.

*Christine Kaier, Kath. Klinikseelsorgerin, Klinikum Stuttgart*

## „Im Dunkel unsrer Nacht“

Dieses Lied, nach einem Text von Therese von Avila aus dem 16. Jahrhundert, stammt aus dem reichen Liturgie-Schatz der längst international bekannten ökumenischen Taizé-Gemeinschaft aus Frankreich. Ihr Zentrum, eine kleine Brüdergemeinde in Burgund, wurde unter dem Eindruck des Zweiten Weltkrieges von dem Schweizer Protestanten Roger Schütz („Frère Roger“ 1915–2005) gegründet, der tatkräftig für die Versöhnung von Nationen und Konfessionen eingetreten ist. Heute noch hat Taizé eine große Anziehungskraft, besonders auch für junge Menschen, und wirkt unter seinem Leitwort „Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde“ in die Welt hinein. Jaques Berthier (1923–1994, Organist und Komponist aus Paris) vertonte ab 1974 fast 300 Gesänge für Taizé; meistens sind es kurze, einprägsame, mehrstimmige Lieder, die durch häufige Wiederholungen eine ruhige, meditative und klösterliche Stimmung erzeugen können. „Im Dunkel unsrer Nacht entzündet das Feuer, das nie mehr verlischt, niemals mehr verlischt“ bringt mit seiner sehr dichten Melodie, eingebettet in einen stimmungsvollen vierstimmigen Satz, die fast ohne Sprünge auskommt und sich in kleinen Schritten innerhalb einer Oktave nach oben und unten bewegt, die Sehnsucht der Menschen nach Wärme und Licht, besonders in der Passionszeit, zum Ausdruck. Das „Neue-Lieder-Plus-Buch“ gibt uns die Möglichkeit, das Lied auch auf Französisch zu singen, ganz im Geist der Völkerverständigung, wie sie in Taizé gelebt wird.

*swt*

## „Er ist erstanden, Halleluja“

Das aus Tansania stammende Lied ist ein unmittelbar wirkendes, freudig bewegtes Osterlied, das in ursprünglich sechs Strophen die Ostergeschichte erzählt und zu Gottes Lobpreis anstimmt. Nachdem in der Nähe des Victoriasees hundert Jahre lang erst deutsche, dann englische Missionare ihr Liedgut einbrachten, bildete sich nach der erreichten Unabhängigkeit etwa 1965 eine Arbeitsgruppe, die sich um eigene christliche Lieder mit afrikanischen Wurzeln bemühte. Bernard Kyamanywa, ein Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirche, gehörte ihr an und schuf 1966 das suahelische Lied „Mfurahini, haleluya“. Das typisch österliche Halleluja (= „Lobt Gott!“) und der sich in jeder Strophe wiederholende Kehrsatz ziehen sich wie ein roter Faden durch das ganze Lied und prägen seinen hymnischen Charakter. Die Sprache und Reimform des von Ulrich S. Leupold 1969 für den Lutherischen Weltbund übersetzten Suaheli-Liedes, ist schlicht und eignet sich besonders, im Wechsel und im schwingenden 6/4-Takt gesungen, jubelnd die Osterfreude auszudrücken.

*swt*

## Friedensgebet

Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Brenzkirche, um nach der Liturgie der Gemeinschaft von Taizé zur Ruhe zu kommen und die Welt ins Gebet zu nehmen. Das Gebet ist eine ungebrochene Macht, die im Menschen wirkt und ihn durchformt; sie lässt es nicht zu, dass wir die Augen vor dem Bösen, vor Kriegen und vor dem, was unschuldige Menschen auf der Erde bedroht, verschließen. Im Gebet findet man Kraft für den Kampf, Lebensbedingungen zu verändern und die Erde bewohnbar zu machen.“

*kef*

## Mitarbeitende

### Abschied Frau Klöpfer

Liebe Gemeinde, die Arbeit mit dem Kinderchor in der Nordgemeinde hat mein vergangenes Jahr sehr bereichert, und die vielen lebendigen, lustigen, lebensfrohen und lebenswürdigen Kinder sind mir ans Herz gewachsen. Wir hatten viel Spaß in den Proben und konnten schöne Ergebnisse bei Auftritten präsentieren. Es war mir eine riesige Freude, die Kinder im letzten Jahr ein Stück weit begleiten zu dürfen, weshalb es mir besonders schwer fällt, diese Arbeit nicht weiterführen zu können. In der kommenden Zeit brauche ich etwas mehr Zeit und Fokus für berufliche wie auch private Dinge. Die Chorarbeit wird ohne Unterbrechung fortgeführt werden, und es besteht schon Kontakt zu meiner Nachfolgerin Magdalena Plagge, die sich im nächsten Gemeindebrief vorstellen wird. Ich möchte mich ganz herzlich bei den Kindern, ihren Eltern und der Gemeinde für diese schöne Zeit bedanken und wünsche mir und vor allem den Kindern, dass die Chorarbeit in der Nordgemeinde weiterhin wächst und blüht.

*Herzliche Grüße, Julia Klöpfer*

## Aus dem Kirchengemeinderat

### Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates

Wir laden Sie herzlich zur öffentlichen Sitzung des Kirchengemeinderates ein. Seien Sie dabei, gestalten Sie unser Gemeindeleben mit – wir freuen uns auf Sie!

### Klausur des Kirchengemeinderates

Wir machen uns auf! Der neu gewählte Kirchengemeinderat macht sich zu seiner ersten Klausurtagung auf und verbringt vom 24. bis 26. April gemeinsame, sicher arbeitsintensive Zeit am wunderschönen Bodensee in Fischbach. Wir wollen uns mit den inhaltlichen Schwerpunkten der neuen Legislaturperiode beschäftigen und eine Zeitschiene erstellen, an der wir entlang für unsere Gemeinde arbeiten wollen. Wir freuen uns, dass wir als Gremium sicher schnell und gut zusammenfinden werden. Begleiten Sie uns mit guten Gedanken und Gebeten!

*bm*

### Ausschüsse und Arbeitskreise

Noch in der Legislaturperiode des „alten“ Kirchengemeinderates wurden Veränderungen der Ausschussstruktur in die Wege geleitet und vom neuen Kirchengemeinderat bestätigt. So werden wir künftig folgende Ausschüsse und einen neu gegründeten Arbeitskreis haben:

#### Verwaltungsbeirat

Der Verwaltungsbeirat bereitet alle Beschlüsse, die im Kirchengemeinderat zu fassen sind, vor und gewährleistet so, dass die Sitzungen möglichst effizient und professionell durchgeführt

Friedensgebet / Passionsandacht

Mittwoch, 8. April  
18 Uhr, Brenzkirche

Mittwoch, 13. Mai  
19.30 Uhr, Brenzkirche

UNTER VORBEHALT!



© Julia Klöpfer

Dienstag, 19. Mai  
19.30 Uhr, Gemeindehaus  
Martinskirche

Freitag, 24. bis  
Sonntag, 26. April  
Fischbach am Bodensee

UNTER VORBEHALT!

werden können. Der Verwaltungsbeirat übernimmt alle Aufgaben der Bewirtschaftung der Gemeinde bis zu einem Betrag von 10.000 EUR pro Sachverhalt.

Dem Verwaltungsbeirat (VB) gehören Kraft Amtes an:

1. Vorsitzender Christian Schwinge, geschäftsführende Pfarrperson (NN) Pfarramt Erlöserkirche, Karl-Eugen Fischer und Dr. Birgit Rommel, Kirchenpflegerin Marlene Lober und gewählt die KGR-Mitglieder Manfred Heller und Ina Stallbörger.

#### **Ausschuss Kirche im Stadtteil**

Dieser neu benannte Ausschuss ist hervorgegangen aus dem früheren Ausschuss Diakonie und Stadtteil und dem Ausschuss KiJuFa (Kinder, Jugend u. Familie). Ein Zusammenschluss wird als sinnvoll erachtet, um Synergien zu nutzen und die Vernetzung im Stadtteil weiter voranzutreiben. Der Ausschuss hat eine überaus wichtige Funktion, um Gemeindeleben und Leben im Quartier zusammenzubringen und zu fördern.

In diesen beschließenden Ausschuss wurden gewählt: als Mitglieder des KGR Ursula Kern, Juliane Merten, Monika Henschke, Christina Michalak, Stelleninhaber\*in Pfarramt Erlöserkirche, Dr. Birgit Rommel und Karl-Eugen Fischer; zugewählt wurden mit Stimmrecht Ruth Ulrich und Dorothee Schlierer sowie als beratende Mitglieder Margarete Traut, Diakon Martin Pomplun und Nicole Röhrer.

#### **Ausschuss Gottesdienst und Kirchenmusik**

Was wäre eine Kirchengemeinde ohne befruchtende, wertvolle Gottesdienste und wunderbare Kirchenmusik? Der Ausschuss Gottesdienst und Kirchenmusik ist in unserer Gemeindestruktur nicht wegzudenken und erarbeitet wichtige Elemente für Liturgie und Musik im Gottesdienst. Immer unter der Fragestellung: Was brauchen wir? Was wollen wir? Was ist unser Auftrag?

In diesen beschließenden Ausschuss wurden gewählt als Mitglieder des KGR Gabriele Maier, Christiane Lippert, Stelleninhaber\*in Pfarramt Erlöserkirche, Dr. Birgit Rommel und Karl-Eugen Fischer; zugewählt wurden mit Stimmrecht Sabine Winkler-Tosta sowie beratend Iris Bürger-Bremser, Julia Naroschnaja, Jochen Röder und Josef Wiest.

#### **Ausschuss Veranstaltungen**

Schon lange haben wir vorgehabt, diesen Ausschuss zu gründen und nun ist es endlich soweit! Veranstaltungen sind ein wesentlicher Bestandteil eines gut funktionierenden Gemeindelebens – hier wird Gemeinschaft gelebt, Begegnung gesen und Freundschaft geschlossen und das alles im Rahmen der Kirchengemeinde unter dem reichen Segen Gottes. Durch Veranstaltungen öffnen wir uns aber auch ins Stadtquartier hinein und werden wahrgenommen als Christinnen und Christen in der Zivilgesellschaft. Sie bieten uns eine hervorragende Plattform, Gastgeberinnen und Gastgeber zu sein, frei nach dem Bibelwort aus Hebräer 13: Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt!

In diesen beschließenden Ausschuss wurden als KGR-Mitglieder Gabriele Maier, Juliane Merten, Christina Michalak, Bärbel Mohrmann sowie beratend Diakon Martin Pomplun gewählt.

#### **Arbeitskreis Umwelt**

In seiner Arbeit will der Kirchengemeinderat einen deutlichen Fokus auf die Themen Ökologie, Nachhaltigkeit und Umwelt legen. Hierzu wurde ein beratender Arbeitskreis ins Leben gerufen, der sich intensiv mit diesen so wichtigen Themen beschäftigen wird, denn wir alle tragen Verantwortung für Gottes Schöpfung und alle, die darin leben und wirken.

Dem Arbeitskreis gehören an: Karl-Eugen Fischer, Ursula Kern, Christina Michalak, Peggy Winter und Bärbel Mohrmann.

Die **Schriftführung** bei den Sitzungen des Kirchengemeinderates übernehmen Andreas Gubitz und Ina Stallbörger als Stellvertreterin.

*bm*

## **Kirche und Geld**

### **Haushaltsplan für das Jahr 2020**

In seiner Sitzung am 18. Februar hat der Kirchengemeinderat, nachdem schon am 21. Januar darüber beraten wurde, den Haushaltsplan für das Jahr 2020 beschlossen. Im ordentlichen Haushalt (laufende Einnahmen und Ausgaben) sind demnach Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 456.900 Euro vorgesehen, im Vermögenshaushalt (Anschaffungen und größere Projekte) in diesem Jahr 154.270 Euro. Der geplante Überschuss beträgt 350 Euro.

An Ausgaben sind im Einzelnen vorgesehen:

- Personalaufwendungen	162.360 Euro
- Sachkosten (u. a. Kirchenmusik, Jugendarbeit, Gemeindebrief)	101.880 Euro
- Gebäudeunterhalt	28.370 Euro
- Bewirtschaftungskosten	64.800 Euro
- Mieten	14.160 Euro
- Rücklagenbildung Gebäude u. Orgeln	36.440 Euro
- Weiterleitungen (Opferweiterleitung, Zuschüsse u. Zuweisungen)	38.470 Euro
- Sonstiges	10.420 Euro
Summe	456.900 Euro

Finanziert werden diese Ausgaben durch folgende Einnahmen:

- Kirchensteuerzuweisung i. H. v. 165.990 Euro (entspricht 36,3 % der Einnahmen)
- Mieterträge (Vermietung gemeindeeigener Wohnungen u. Einzelvermietungen)
- Teilnahmebeiträge (z. B. in der Jugendarbeit)
- Kostenersätze (Heiz-/Nebenkostenabrechn., Bewirtungen)
- Werbeanzeigen im Gemeindebrief
- Zinsen
- öffentliche und kirchliche Zuschüsse
- Rücklagenentnahmen
- Kollekten und Spenden

Vielen Dank in diesem Zusammenhang für die Unterstützung durch Ihre Spenden und Opfer, Sie tragen damit in großem Maße zur Finanzierung unseres Haushaltes bei. An dieser Stelle auch ein Danke für alle weitere Unterstützung in Rat und Tat. Der Haushaltsplan liegt voraussichtlich im Zeitraum vom 20.-28. April im Gemeindebüro Erlöser zur Einsichtnahme auf.

*Marlene Lober*

### **Spenden und Opfer für die Vesperkirche**

Wenn Anfang des Jahres die Vesperkirche ihre Türen öffnet, unterstützen viele Gemeindeglieder die wertvolle Arbeit dort auch durch Kollekten und Spenden. Die Kollekte vom 12. Januar erbrachte 127,10 Euro, zudem kamen durch den Verkauf der süßen Maultäschle bisher 304,60 Euro zusammen. Ganz herzlichen Dank dafür.

*Marlene Lober*

### **Spende der Birkenwald-Apotheke**

Wow, das ist eine Summe! Die Birkenwald-Apotheke hat durch den Verkauf von Quitten-Gelée und weiteren Köstlichkeiten über EUR 1.500 beim letztjährigen Nikolausmarkt erwirtschaftet, die komplett der Kindertagesstätte Martins gespendet wurden. Das ist ein ganz ganz toller Betrag, der den Kindern in der Kita sehr gut tut. Ein herzliches Dankeschön an Frau Tabasaran und ihr Team!

*bm*



## Musik und Kultur

### Benefizveranstaltung für die Brenzkirche BILD – MUSIK – WORT

In unserem so reichhaltigen Evangelischen Gesangbuch finden sich nicht nur Noten und Worte, sondern auch nicht weniger als 45 Bilder. Fast alle stammen von Malern aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wie Chagall, Dix, Barlach. Der Stuttgarter Komponist und Hochschulprofessor Axel Ruoff, Autor weltweit aufgeführter großer Orgelwerke wie auch zum Beispiel der oratorischen Auftragskomposition für den 28. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart, hat zu sieben Bildern musikalische Miniaturen für Orgel geschrieben. Die Bilder werden in der Kirche projiziert. Zusammen mit dazu gehörigen Bibel-Zitaten und einführenden Worten von Pfarrer Karl-Eugen Fischer ergibt sich so eine außergewöhnliche künstlerische Trias. Konzipiert wurde der Abend von Helmut Wolf, der auch die Orgelstücke spielen wird, ergänzt am Anfang, in der Mitte und am Schluss durch Werke von Johann Sebastian Bach.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Umgestaltung der Brenzkirche unter dem Stichwort „Zurück in die Zukunft“ wird herzlich gebeten.

*hw, kef*



Kinderchor

#### Kinderchor

Der Kinderchor wird ab April nahtlos von Magdalena Plagge, die an der Musikhochschule studiert, fortgeführt werden. Sie wird sich im nächsten Gemeindebrief vorstellen. Die Probenzeiten bleiben wir gewohnt.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen mitzusingen!

*is*

Gruppe 1, ab 4 Jahren:  
dienstags, 16–16.45 Uhr

Gruppe 2, Klasse 1–4:  
dienstags, 17–17.45 Uhr  
Dora-Veit-Saal, Brenzkirche

UNTER VORBEHALT!

## Vermietung – Verkauf – Vererben Objekteinwertung von IMMOBILIEN Dies ist Expertensache

Wir beherrschen dieses ABC ... für IMMOBILIEN  
seit 45 Jahren im Großraum Stuttgart  
und auch überregional

### SIGWART IMMOBILIEN & KAPITALANLAGEN

Inhaber: Dipl.-Kfm. PETER SIGWART

Parlerstr. 57, 70192 Stuttgart-Killesberg

Büro: 0711 – 16 55 70, Fax: 0711 – 16 55 74

Mobil: 0172 – 850 44 12

Mail: info@peter-sigwart.de Home: www.peter-sigwart.de

## Alle Termine auf einen Blick

Weitere Hinweise zu den Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten der Spalte rechts und links außen, alle Gottesdiensttermine finden Sie auf den mittleren Seiten dieses Gemeindebriefes.

Tag	Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung	Seite
-----	-------	------	-----	---------------	-------

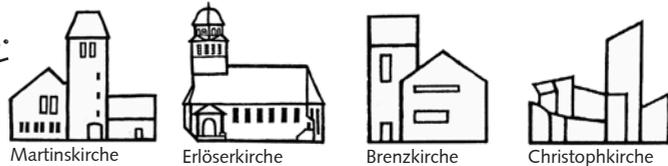
Bitte beachten Sie, dass die Terminliste nur unter Vorbehalt der aktuellen Lage ist, da im Moment bis auf Weiteres keine Gottesdienste und Veranstaltungen abgehalten werden dürfen. Wir informieren Sie über die Homepage und den Newsletter, den Sie unter dem Link <https://www.evangelischenordgemeinde.de/kontakt/> abonnieren können, über den Stand! Bitte denken Sie daran, auch ältere Menschen in Ihrer Nachbarschaft zu informieren, die keinen online-Zugang haben. Vielen Dank!

Mo	06.04.	18.00	MG	Passionsandacht	9
Di	07.04.	18.00	EK	Passionsandacht	9
Mi	08.04.	15.30		Mittwochrunde im Höfle	23
Mi	08.04.	18.00	BK	Passionsandacht / Friedensgebet	9
Do	09.04.	18.00	MG	Gottesdienst am Gründonnerstag mit Tisch-Abendmahl	26
So	19.04.	18.00	MG	Sonntagabend-Team-Gottesdienst „Schuld“	7
Mo	20.04.	18.00		Prüfungsseggen für Gymnasien und Realschulen in St. Nikolai	26
Di	21.04.	16.00	DV	Kinderchor	14
Di	21.04.	19.30	DV	Tanzen	21
Mi	22.04.	15.00		Abschiedsfeier u. Bestattung der Kleinsten der Kleinen, Pragfriedh.	10
Do	23.04.	19.00		#therealsing, liturgischer Abendseggen der Jugendkirche, Hospitalk.	26
Fr	24.04.	14.00		Frühlingsfest Treff 64C, Wolframstraße 64C	25
Fr	24.04.	18.00		Interkultureller Kochabend, Evang. Jugendwerk Degerloch	26
So	26.04.	10.00	EK	Kantatengottesdienst mit dem Stadteilchor	19
So	26.04.	14.00		Interreligiöses Jugendseminar, Israelit. Religionsgemeinschaft	26
Di	28.04.	16.00	DV	Kinderchor	14
Mi	29.04.	14.00	MG	MiMa „Adieu Plastiktüte“	21
Mi	29.04.	17.00	EG	Tablet- und Handy-Sprechstunde	22
So	03.05.	10.00	BK	Konfirmation in der Brenzkirche	8
So	03.05.	18.00	MG	Sonntagabend-Team-Gottesdienst „Mut“	7
Di	05.05.	16.00	DV	Kinderchor	14
Di	05.06.	19.30	DV	Tanzen	21
Mi	06.05.	13.30	MG	MiMa „Deutsche Auslandsgemeinden in Großbritannien“	21
Do	07.05.	17.00	KIF	Themenimpuls Wahrnehmung u. Konzentration bei Kindern	25
Fr	08.05.	09.00	MG	Freitagsbrunch	20
Fr	08.05.	15.30	FaZ	Papiertiger-Café	28
Fr	08.05.	18.00		Heilkräutersammlung u. Seifenherstellung, Treffpunkt Waldau	26
Sa	09.05.	10.00		Herrentag bei Praga	28
Sa	09.05.	10.00	BK	Kinderaktionstage KAT, Wilhelma-Besuch, Treffpunkt Brenzkirche	26
So	10.05.	10.00	EK	Konfirmation in der Erlöserkirche	8
So	10.05.	18.00	BK	Benefizkonzert für die Brenzkirche, BILD – MUSIK – WORT	14
Di	12.05.	16.00	DV	Kinderchor	14
Mi	13.05.	15.30		Mittwochrunde im Höfle	23
Mi	13.05.	19.30	BK	Friedensgebet	11
Fr	15.05.	18.00		Interkultureller Kochabend, Evang. Jugendwerk Degerloch	26
So	17.05.	10.00	EK	Konfirmation in der Erlöserkirche	8
Di	19.05.	16.00	DV	Kinderchor	14
Di	19.05.	19.30	DV	Tanzen	21
Di	19.05.	19.30	MG	Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung	11
Do	21.05.	11.00	GB	„Der Himmel auf Erden“ Himmelfahrt auf der Bergheide	7
Sa	23.05.	17.00		Gedenken am Ehrengrab von Otto Umfrid (Pragfriedhof)	3
So	24.05.	10.00	EK	Gottesdienst „Selig sind die Friedensstifter“	3
Di	26.05.	16.00	DV	Kinderchor	14
Mi	27.05.	17.00	EG	Tablet- und Handy-Sprechstunde	22
Do	28.05.	18.30		Kulturentisch eat.meet.talk, Evang. Jugend Stuttgart	26
Do	28.05.	19.30	DV	Gesprächskreis, Otto Umfrid, ein „Friedenshüter“ im besten Sinne	3
So	31.05.	19.00		ARTatNIGHT -- Kunstaktion, Evang. Jugend Stuttgart	26
Do	18.06.	19.30	EG	Literaturgruppe, Irmgard Keun: „Das kunstseidene Mädchen“	23
Sa	20.06.	10.00	BK	Kinderaktionstage KAT, Picknick-Day im Killesbergpark	26
Sa	05.07.	10.00	BK	Kinderaktionstage KAT, Sommerparty	26

AugenBLICKE-Gottesdienste: Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen!

BK	Brenzkirche	MK	Martinskirche	GB	Gartenheim Bergheide
CK	Gemeindezentrum Christophkirche	MG	Gemeindehaus Martinskirche	HH	Hospitalhof
DV	Dora-Veit-Saal Brenzkirche	FAZ	Familien- und Stadtteilzentrum	H49	HAUS 49
EG	Gemeindehaus Erlöserkirche			SG	St.Georg Gemeindezentrum
EK	Erlöserkirche	KIF	KiFaZ Martins	WK	Waldkirche

**UNTER VORBEHALT!  
MOMENTAN DÜRFEN  
LEIDER KEINE  
GOTTESDIENSTE  
GEHALTEN WERDEN.**



**April 2020**

<b>Sonntag, 5. April</b> Palmsonntag Kollekte: Jugendarbeit	<b>10.00 Uhr Erlöserkirche</b> Pfarrer Schlecht, Naroschnaja <b>11.00 Uhr BRENZKIRCHE (anstatt Christophkirche)</b> Pfarrer Fischer, Klenk <b>15.00 Uhr (!) Gemeindehaus Martinskirche</b> Familiengottesdienst (statt Abendgottesdienst) mit KiFaZ, Pfarrerin Dr. Rommel, Naroschnaja	
<b>Montag, 6. April</b>	<b>18.00 Uhr Passionsandacht Gemeindehaus Martinskirche</b> Diakon Pomplun, Klöpfer	
<b>Dienstag, 7. April</b>	<b>18.00 Uhr Passionsandacht Erlöserkirche</b> Pfarrerin Dr. Rommel, Gödecke	
<b>Mittwoch, 8. April</b>	<b>18.00 Uhr Passionsandacht Brenzkirche</b> Pfarrer Fischer, Saxena, Naroschnaja, mit Kirchenchor	
<b>Donnerstag, 9. April</b> Gründonnerstag Kollekte: Gemeindebrief	<b>18.00 Uhr Gemeindehaus Martinskirche mit Tisch-Abendmahl</b> Pfarrerin Dr. Rommel, Jugendpfarrer Rumm, Kirchenchor, Wiest	
<b>Freitag, 10. April</b> Karfreitag Kollekte: LKO Hoffnung für Osteuropa	<b>10.00 Uhr Erlöserkirche mit Abendmahl</b> Pfarrerin Dr. Rommel, Naroschnaja, mit Flötenensemble <b>11.00 Uhr Brenzkirche</b> (ohne! Abendmahl) Pfarrer Fischer, Gödecke  Der um <b>15.00 Uhr geplante Kreuzweg der Jugend muss leider entfallen</b>	
<b>Sonntag, 12. April</b> Ostersonntag Kollekte: Konfirmandenarbeit	<b>8.00 Uhr Pragfriedhof Auferstehungsfeier</b> Diakon Pomplun, Posaunenchor anschließend Osterfrühstück im MARTINsCafé (Gemeindehaus Martinskirche, Nordbahnhofstraße 58) <b>10.00 Uhr Erlöserkirche</b> Pfarrerin Dr. Rommel, Naroschnaja, T. Malyarova, Oboe <b>11.00 Uhr Brenzkirche Kleine Kirche</b> Pfarrer Fischer, Varga, mit Mittagessen	
<b>Montag, 13. April</b> Ostermontag Kollekte: WMP Schneller-Schulen Amman	<b>11.00 Uhr Brenzkirche / Dora-Veit-Saal Gottesdienst mit Abendmahl und Frühstück</b> Pfarrer Fischer, Klenk	
<b>Sonntag, 19. April</b> Quasimodogeniti Kollekte: Nothilfeverein e.V. Paul Lechler	<b>10.00 Uhr Erlöserkirche mit Taufe</b> Diakon Fischle, Klenk <b>11.00 Uhr BRENZKIRCHE (statt Christophkirche)</b> Pfarrer iR Nehb, Gödecke <b>18.00 Uhr Martinskirche</b> Pfarrerin Dr. Rommel, Musikteam	
<b>Sonntag, 26. April</b> Misericordias Domini Kollekte: LKO Gesamtkirchliche Aufgaben	<b>10.00 Uhr Erlöserkirche Kantatengottesdienst mit dem Stadtteilchor</b> Prädikant Dr. Kouros, Klenk <b>11.00 Uhr Brenzkirche mit Abendmahl</b> Pfarrerin iR Frank, Naroschnaja	

**Mai 2020**

<b>Samstag, 2. Mai</b> Kollekte: Jugendarbeit	<b>18.00 Uhr Brenzkirche Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation</b> Pfarrer Fischer, Naroschnaja	
<b>Sonntag, 3. Mai</b> Jubiläum Kollekte: Jugendarbeit Kollekte Konfirmation:	<b>10.00 Uhr Brenzkirche Konfirmation</b> Pfarrer Fischer, Naroschnaja, Ekkehard Rößle, Saxophon <b>10.00 Uhr Erlöserkirche mit Taufe</b> Pfarrerin Dr. Rommel, Wiest, mit Flötenensemble <b>18.00 Uhr Gemeindehaus Martinkirche</b> Abendgottesdienst, Pfarrerin Dr. Rommel, Klenk	
<b>Samstag, 9. Mai</b> Kollekte: Jugendarbeit	<b>18.00 Uhr Erlöserkirche Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation</b> Pfarrer Fischer, Naroschnaja	
<b>Sonntag, 10. Mai</b> Kantate Kollekte: Jugendarbeit Kollekte Konfirmation:	<b>10.00 Uhr Erlöserkirche Konfirmation</b> Pfarrer Fischer, Naroschnaja, Ekkehard Rößle, Saxophon <b>11.00 Uhr Brenzkirche mit Abendmahl</b> Pfarrerin Schlipf, Gödecke	
<b>Mittwoch, 13. Mai</b>	<b>19.30 Uhr Brenzkirche Friedensgebet</b> , Pfarrer Fischer, Saxena, Wiest	
<b>Samstag, 16. Mai</b> Kollekte: Jugendarbeit	<b>18.00 Uhr Erlöserkirche Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation</b> Pfarrer Fischer, Naroschnaja	
<b>Sonntag, 17. Mai</b> Rogate Kollekte: Jugendarbeit Kollekte Konfirmation:	<b>10.00 Uhr Erlöserkirche Konfirmation</b> Pfarrer Fischer, Naroschnaja, Solist NN <b>11.00 Uhr Brenzkirche mit Abendmahl</b> Prädikant Dr. Kouros, Klenk <b>18.00 Uhr Martinskirche mit Abendmahl</b> Abendgottesdienst, Pfarrerin Henger, Musikteam	
<b>Donnerstag, 21. Mai</b> Christi Himmelfahrt Kollekte: Waldheimarbeit	<b>11.00 Gartenheim Bergheide Gemeinsamer Himmelfahrts-Gottesdienst Abschluss Trainee-Programm 2019/20</b> Pfarrerin Dr. Rommel, mit dem Posaunenchor, Kirchenchor, Kinderchor, mit Mittagessen	
<b>Sonntag, 24. Mai</b> Exaudi Kollekte: Gemeindebrief	<b>10.00 Uhr Erlöserkirche</b> Pfarrer iR Wagner, Klenk, Kammerchor Pro Musica Stuttgart (zum 100. Todestag Otto Umfrid) <b>11.00 Uhr Brenzkirche</b> Diakon Pomplun, Naroschnaja	
<b>Sonntag, 31. Mai</b> Pfingstsonntag Kollekte: LKO Aktuelle Notstände	<b>11.00 Uhr Brenzkirche mit Taufen</b> Pfarrerin Dr. Rommel, Hangleiter	
<b>Montag 1. Juni</b> Pfingstmontag	<b>10.00 Uhr St. Georg zum Gemeindehaus Martinskirche Gemeinsamer Prozessionsgottesdienst</b> Pfarrerin Dr. Rommel, Pfarrer Heil, Gehrmann (St. Georg)	

**Regelmäßige Gottesdienste in den Seniorenheimen**

<b>Gründonnerstag (!), 9. April (!)</b>	<b>11.00 Uhr Haus auf dem Killesberg</b> , Diakon Pomplun <b>15.30 Uhr Haus am Birkenwald</b> , Diakon Pomplun	
<b>Freitag, 17. April</b>	<b>11.00 Uhr Haus auf dem Killesberg</b> , Diakon Pomplun <b>15.30 Uhr Haus am Birkenwald</b> , Diakon Pomplun <b>17.00 Uhr Augustinum</b> , Diakon Pomplun	
<b>Freitag, 15. Mai</b>	<b>11.00 Uhr Haus auf dem Killesberg</b> , Pfarrerin Dr. Rommel <b>15.30 Uhr Haus am Birkenwald</b> , Pfarrerin Dr. Rommel <b>17.00 Uhr Augustinum</b> , Pfarrerin Dr. Rommel	

## Alle Mitarbeitenden und Anschriften auf einen Blick

<b>Pfarramt Erlöserkirche</b>	<b>NN, Geschäftsführende Pfarrstelle</b> Birkenwaldstraße 26, 70191 Stuttgart Telefon 2 59 79 84, Fax 259 79 81
<b>Gemeindebüro Erlöserkirche</b>	<b>Birgit Wildermuth, Claudia Nolte und das ehrenamtliche Büroteam</b> Neue Bürozeiten! Mo bis Fr 9-12 Uhr, Mi 14-16 Uhr, Do abends 17-19 Uhr Pfarramt.Stuttgart.Nordgemeinde.Erloeserkirche@elkw.de
<b>Mesner/Hausmeister</b>	<b>Rodolfo Becke</b> Telefon 0175 - 786 43 77
<b>Kirche und Gemeindehaus</b>	Birkenwaldstr. 24, 70191 Stuttgart, Bus 44 Postdörfler, U 5-15 Stadtbibliothek
<b>Pfarramt Brenzkirche</b>	<b>Pfarrer Karl-Eugen Fischer</b> Am Kochenhof 7, 70192 Stuttgart Telefon 25 13 91, Fax 256 72 66 Karl-Eugen.Fischer@elkw.de
<b>Gemeindebüro Brenzkirche</b>	<b>Claudia Nolte</b> Bürozeiten Dienstag und Freitag 9 - 12 Uhr Telefon 25 13 91, Fax 256 72 66 Pfarramt.Stuttgart.Nordgemeinde.Brenzkirche@elkw.de
<b>Mesnerin/Hausmeisterin</b>	<b>Ana Vinogradac</b> ana.vinogradac@elkw.de Telefon 0177 - 867 9838
<b>Gemeindezentrum Brenzkirche</b>	Am Kochenhof 7, 70192 Stuttgart, U5 Killesberg, Bus44 Kunstakademie
<b>Christophkirche</b>	Fleckenweinberg 29, 70192 Stuttgart, U5 Killesberg, Bus43 Feuerbacher Weg
<b>Pfarramt Martinskirche</b>	<b>Pfarrerin Dr. Birgit Rommel</b> Nordbahnhofstr. 58, 70191 Stuttgart Telefon 256 97 86, Fax 263 71 34 Birgit.Rommel@elkw.de
<b>Gemeindebüro Martinskirche</b>	Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro Erlöserkirche
<b>Mesnerin/Hausmeisterin</b>	<b>Leila Golemohammad</b> Eckartstraße 2, 70191 Stuttgart, U 12 Milchhof Telefon 0178 - 310 64 95 Leila.Golemohammad@elkw.de
<b>Diakonat</b>	<b>Diakon Martin Pomplun</b> martin.pomplun@elkw.de Telefon 25 971 765
<b>Jugendreferentin</b>	<b>Nicole Röhrer</b> Nicole.Roehrer@ejus-online.de Telefon 18 771 21
<b>Kirchenpflegerin</b>	<b>Marlene Lober</b> Marlene.Lober@elkw.de Telefon 69 98 52 89
<b>Kirchengemeinderat</b>	<b>Christian Schwinge, Vorsitzender</b> Christian.Schwinge@elkw.de Telefon 25 85 60-0
<b>Organistinnen</b>	<b>Julia Gillich-Naroschnaja</b> Telefon / Fax 8 89 55 33 <b>2. Kirchenmusikerstelle vakant, wird vertreten</b>
<b>Kirchenchor</b>	<b>Josef Wiest</b> Telefon 29 24 54
<b>Kinderchor</b>	<b>Julia Klöpfer</b> , kloepfer.julia@web.de
<b>Kindergärten</b>	<b>Birkenhof</b> , Birkenwaldstraße 98 Telefon 25 18 35 <b>Fleckenweinberg</b> , Fleckenweinberg 29 Telefon 85 15 44 <b>Ökumenische Kindertagesstätte</b> Killesberghöhe, Stresemannstr. 9 Telefon 21 74 73 20
<b>Kindertagesstätte</b>	<b>Kinder- und Familienzentrum</b> Goppeltstr. 18, 70191 Stuttgart Telefon 2 56 90 91
<b>Familienzentren</b>	<b>Familienzentrum</b> , Heilbronner Str. 109 Telefon 2 53 56 16
<b>Gartenheim Bergheide</b>	<b>Bergheide 2</b> , 70376 Stuttgart (beim Robert-Bosch-Krankenhaus) Bus 57 ab Pragsattel Kontakt Telefon 2 59 79 84
<b>Diakoniestation Nord</b>	<b>Alten- und Krankenpflege, Hauswirtschaft, mobile Dienste</b> Telefon 226 44 29, Fax 226 97 94
<b>Sozial- und Lebensberatung</b>	<b>Diakonische Bezirksstelle (KOMPASS)</b> Telefon 9 97 88 74
<b>Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden</b>	<b>Hospiz Stuttgart, Ambulanter Bereich</b> für Erwachsene und Kinder Telefon 2 37 41 53 <b>Sitzwache des Hospiz Stuttgart</b> Telefon 72 23 44 70
<b>Stadtteilzentren</b>	<b>FaZ Familien- und Stadtteilzentrum Nord</b> , Heilbronner Str. 109 Silvia Rodrigues, Claudia Jablonowski, Berit Mann, Telefon 2 53 56 16 <b>Internationales Stadtteilzentrum HAUS49</b> Mittnachtstraße 18 Telefon 2 57 14 79 <b>Info-Laden Rosenstein - Auf der Prag e.V.</b> , Nordbahnhofstraße 81, mail@infoladen-rosenstein.de
<b>Kirchenpflege Konto</b>	Kirchenpflege der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart Nord BW-Bank Stuttgart IBAN DE10 6005 0101 0002 1192 29 BIC SOLADEST600

## Der Stadtteilchor startet mit neuem Programm

Auch für dieses Jahr hat sich der Stadtteilchor Stuttgart Nord unter der Leitung von Luis Ramoz ein buntes, vielseitiges Programm vorgenommen und mit den Proben bereits Anfang Februar begonnen. Der Chor startet nach Ostern mit einem Auftritt in der Erlöserkirche.

Am 26. April werden im Rahmen eines Kantatengottesdienstes Werke von Johann Hermann Schein, John Rutter und Felix Mendelssohn Bartholdy zur Aufführung kommen. Bisher sind außerdem ein Auftritt bei der Sommerserenade unter der Linde am 26. Juli fest eingeplant sowie ein Adventskonzert am 6. Dezember, bei dem – so viel sei schon jetzt verraten – Händels Messias Teil 1 auf dem Programm steht. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsamen Proben und Auftritte und noch mehr auf hoffentlich viele neue „Mitstreiter“. Vor allem neue Bässe und Tenöre würden wir sehr gern in unserem Chor begrüßen.

Der Chor probt immer montags ab 20 Uhr, im Gemeindehaus der Erlöserkirche in der Birkenwaldstraße 26. Lernen Sie uns kennen, kommen Sie gern in eine unserer Proben.

Sie sind herzlich willkommen.

ew

## Veranstaltungen

### Was blüht denn da? „Bunter“ Protestantismus – heillose Zersplitterung oder bereichernde Vielfalt?

Eine überwältigend große Anzahl der Fragen an die Weltanschauungsarbeit betrifft Gruppen, Gemeinden, freie Werke und Netzwerke, Großveranstaltungen, die sich im weitesten Sinne dem Protestantismus zurechnen. In den letzten ca. 30 Jahren sind hier nicht nur ganz neue Gemeinde- und Arbeitsformen entstanden, sondern auch völlig neue „theologische“ Lehren und Bibelverständnisse – von „Geistlicher Kriegsführung“ bis zu „Hyper-Grace“. Die neuen Bewegungen verstanden sich vor ca. 30 Jahren noch „ganz anders“, „transkonfessionell“ und wollten die „verstaubten“ Landeskirchen hinter sich lassen. Diese nahmen ihrerseits die neuen fluiden und letztlich doch recht kleinen Bewegungen nicht recht ernst. Inzwischen gibt es aber doch viele Berührungen und Begegnungen, v. a. junge Christen bewegen sich zwischen den „Welten“. Viele neue Gemeinden nennen sich inzwischen „evangelische Freikirche“ und suchen die Zusammenarbeit mit traditionellen Kirchen oder sehen sich als die eigentliche „Church“ vor Ort.

An diesem Studientag, dem letzten, den die langjährige Weltanschauungsbeauftragte und Kennerin dieser Szenen, Annette Kick, mitgestaltet, wollen wir uns einmal ausführlich diesem Phänomen widmen, das nicht nur die Weltanschauungsarbeit, sondern die Landeskirche und ihre Gemeinden stark herausfordert. Wir wollen es genauer in den Blick nehmen, was da alles blüht an schönen, manchmal aber auch dornigen und schrägen Gewächsen. Zugleich wollen wir uns der Herausforderung stellen und eigene Ideen und Kriterien entwickeln, wie wir differenziert und konstruktiv darauf reagieren können.

Wir freuen uns auf Sie!

Annette Kick

Stadtteil  
Chor

Kantatengottesdienst  
Sonntag, 26. April  
10 Uhr, Erlöserkirche

UNTER VORBEHALT!

Ausblick  
Adventskonzert, 6. Dezember

Studientag für Pfarrer\*innen  
und kirchliche Mitarbeiter

Freitag, 8. Mai  
10–16 Uhr, Hospitalhof

Kostenbeitrag 15 Euro  
(inkl. Mittagessen)  
Anmeldung bitte an  
elfriede.staib@elk-wue.de



**Donnerstag, 28. Mai**  
**19.30 Uhr**  
**Dora-Veit-Saal, Brenzkirche**

### Otto Umfrid, ein „Friedenshitzer“ im besten Sinne

Otto Umfrid hielt am 14. Februar 1897 in Münsingen einen Vortrag „Die Friedensbewegung – eine weltbewegende Frage.“ Sein Appell an den Frieden kam in der Garnisonsstadt nicht gut an. Auch der örtliche Stadtpfarrer zeigte ihn als „Friedenshitzer“ beim Oberkirchenrat an. Die Friedensnobelpreisträgerin Berta von Suttner schlug ihn für den Friedensnobelpreis von 1914 vor. Der Weltkrieg kam dazwischen. Umfrid wäre der erste Deutsche und einzige württembergische Pfarrer gewesen, dem diese Auszeichnung zuteil wurde. Doch auch ohne Nobelpreis lohnt es sich, an Otto Umfrid zu erinnern.

Dr. Tobias Brenner, Mitautor des Buches „Für eine Welt ohne Krieg. Otto Umfrid und die Anfänge der Friedensbewegung“, wird ein Lebensbild unseres ersten Pfarrers zeichnen und steht uns zum Gespräch zur Verfügung.

kef

### MARTINsCafé

Auch im MARTINsCafé hat der Frühling Einzug gehalten. Mit neuen Suppenrezepten und einer frühlingshaften Deko auf den Tischen. Wir freuen uns sehr über die steigenden Besucherzahlen in den letzten Monaten. Das zeigt uns, im MARTINsCafé kann man sich wohlfühlen und eine kleine Pause vom Alltag einlegen. Jung und Alt, aus den Büros, der Nachbarschaft, den Schulen. Alle sind willkommen! Und wenn Sie bislang noch nicht bei uns waren – dann wird es allerhöchste Zeit. Den aktuellen Speiseplan gibt es übrigens auch auf unserer Homepage oder bei Facebook.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

mp

### FreitagsBrunch

Wenn morgens früh um 9 Uhr das Gemeindehaus nach frischem Kaffee duftet, wenn Brötchen, Wurst und Käse, wenn Eier, Obst und Quark das Büfett zieren, dann ist wieder Freitagsbrunch. Einmal im Monat, in der Regel am 1. Freitag von 9–11 Uhr dürfen Sie das im Gemeindehaus der Martinskirche erleben. In ökumenischer Zusammenarbeit, mit viel Herz, einem Impuls für den Tag und allerlei Gespräche an den Tischen. Ein herrlicher Freitagmorgen. Sie trauen sich nicht? Keine Angst – wir freuen uns besonders auf Sie!

mp



**Freitag, 8. Mai, 9–11 Uhr,**  
**Gemeindehaus Martinskirche**

**Der FreitagsBrunch im April**  
entfällt aus aktuellem Anlass!



**Badmöbel nach Maß,**  
individuell gefertigt.  
**Waschtischunterbauten,**  
**Spiegelschränke,**  
**Einbauschränke und mehr**  
Ihr Spezialist rund um  
maßgefertigte Badmöbel.  
Rufen Sie uns an!

**Badmöbel handwerklich gefertigt**

**KOPF**

Esperantostr 20 - 70197 Stuttgart  
Tel. 0711 658900 - Kopf.de **Immer dieser Schreiner**

### MiMa – Mittwochs in Martins

Sie haben es vielleicht schon gehört: Im März haben wir ein neues Angebot im Stuttgarter Norden gestartet. „Mittwochs in Martins“ richtet sich an Menschen, die am Nachmittagszeit haben, sich gerne mit ganz unterschiedlichen Themen auseinandersetzen und Lust darauf haben, neue Menschen kennen zu lernen.

Eingeladen zu den Nachmittagen sind alle, die im Bereich der Evang. Kirchengemeinde Stuttgart-Nord wohnen. Sie können auch gerne Nachbarn und Bekannte mitbringen! Der Eintritt ist immer frei, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vermerkt ist; Spenden sind willkommen. Die Nachmittage finden im Gemeindehaus der Martinskirche statt und beginnen um 13.30 Uhr.

Nach dem Auftakt am Mittwoch 18. März mit „Im freien Fall nach oben. Skurrile Geschichten aus dem Gemeindealltag“, Kirchenkabarett mit Dietmar Scheytt-Stövchase, laden wir im April zu einem Ausflug nach Waldenbuch und im Mai zum Wiedersehen mit Pfarrer Georg Amann ein.

Damit ist aber auch ein Abschied verbunden: Wir verabschieden uns damit zwar nicht von deren Besucherinnen und Besuchern, aber vom Blauen Montag und dem Seniorenkreis Martins, die nach vielen Jahren, ja Jahrzehnten interessanten Programms und herzlicher Gemeinschaft nun zu sehr kleinen Kreisen geworden sind. Wir freuen uns, Sie ab jetzt bei „Mittwochs in Martins“ begrüßen zu können!

br

### Blauer Montag

Die Teilnehmer sind herzlich eingeladen sich dem Gesprächskreis und dem MiMa (mittwochs in Martins) anzuschließen.

br

**Mi** mittwochs  
in **Ma** Martins

**„Adieu Plastiktüte!“**  
**Mittwoch, 29. April**  
**14-18 Uhr, Gemeindehaus**  
**Martinskirche, Beitrag 15 Euro**  
**Information u. Anmeldung:**  
**martin.pomplun@elkw.de**

**Deutsche Auslandsgemeinden**  
**in Großbritannien.**  
**Erfahrungen aus sieben Jahren**  
**als Pfarrer in London,**  
**mit Georg Amann**  
**Mittwoch, 6. Mai**  
**13.30-15.30 Uhr**  
**Gemeindehaus Martinskirche**

UNTER VORBEHALT!

blauer  
MONTAG

### Seniorenkreis Martins

Die Teilnehmer sind herzlich eingeladen sich dem Gesprächskreis und dem MiMa (mittwochs in Martins) anzuschließen.

br

### Tanzen

„Tanzen bringt Sonne in die Tiefen der Seele“  
*Indianisches Sprichwort*

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung zum Tanzen bei Marianne Pauli-Aretz, Tel. 25 60 456 oder mpauliaretz@gmx.de

mpa



**Dienstag, 21. April**  
**5. und 19. Mai, 19.30–21 Uhr**  
**Dora-Veit-Saal, Brenzkirche**

UNTER VORBEHALT!

### Anbandeln im Stuttgarter Norden

Ganz zaghaft werden die ersten „Fäden“ in unserem Stadtteil geknüpft. Nach einem Anbandel-Abend in St. Georg und einem Anbandel-Gottesdienst im Gemeindehaus der Martinskirche, gibt es nun erste konkrete Anfragen und auch Angebote.

Wir sind uns bewusst, unser neuestes ökumenisches Projekt ist nötig im Stadtteil, aber es braucht auch Geduld und Pflege. Und natürlich dürfen Sie sich bei uns melden. Mit einem Angebot oder einer Nachfrage. Möchten Sie besucht werden, jemanden zum Spazierengehen oder mal ins Theater / Kino. Hätten Sie Zeit für eine solche Unternehmung. Wir versuchen beides zusammenzuführen.

Ansprechpartner: Christine Göttler-Kienzle (St. Georg) und Martin Pomplun (Nordgemeinde)

mp



© www.clipart-library.com

### Tablet- und Handy-Sprechstunde

Eigentlich geht es bei der Handy- und Tablet Sprechstunde ja um technische Dinge: Der Startbildschirm ist verschwunden, der Virenschutz funktioniert nicht, die Dateien in den Ordnern sind durcheinandergeraten und viele andere kleinere oder größere Problemchen. Aber so ganz nebenher, auf wundervolle Weise geht es auch ums Zuhören, Erklären und Lernen.

Und so hat sich unser neues Angebot in den letzten Monaten gut etabliert. Und nicht selten ist unser kleiner Besprechungsraum im Gemeindehaus der Erlöserkirche bis auf den letzten Platz belegt mit Jugendlichen, die weiterhelfen, und Besucherinnen und Besuchern, die ihr Gerät mitbringen und ganz viele Lebensgeschichten. Und die finden zwischen Startbildschirmen und Virenprogrammen auch ihren Raum.

mp

**Mittwoch, 29. April und  
27. Mai, 17–19 Uhr  
Gemeindehaus Erlöserkirche**

**UNTER VORBEHALT!**

### Hauskreis Finkbeiner

Der Hauskreis Finkbeiner beschäftigt sich weiterhin mit den Predigttexten des jeweils auf den Hauskreistermin folgenden Sonntags.

rf

### Mittwochsrunde

Themen an beiden Terminen offen, kurzfristige Information per Email

gw

### AK Abraham

Der AK Abraham ist ein Ort für Menschen, die sich mit Themen der abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam befassen und das gegenseitige Verständnis fördern wollen. Dabei werden aktuelle Erfahrungen und auch grundsätzliche Lebensfragen aus den unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

kef

### Literaturgruppe

16. April Laetitia Colombani: „Der Zopf“



18. Juni Irmgard Keun: „Das kunstseidene Mädchen“

Die Literaturgruppe freut sich sehr über neue Interessierte! Kommen Sie einfach bei einem der nächsten Treffen vorbei. Für Fragen steht Ihnen Frau Fauth gerne zur Verfügung.

uf

*Wir weisen darauf hin, dass bei Gemeindeveranstaltungen evtl. Fotoaufnahmen gemacht werden, die im Gemeindebrief abgedruckt werden. Wenn Sie nicht auf Fotos erkennbar sein möchten, so teilen Sie dies bitte dem Gemeindebüro mit.*

**21. April  
5. und 19. Mai, 19.30 Uhr**

**UNTER VORBEHALT!**

**8. April, 15.30 Uhr  
13. Mai  
im Höfle, A.-Fremd-Weg 17**

## AK Abraham

**Der AK Abraham ruht im  
April und Mai**

**donnerstags  
19.30 Uhr  
Gemeindehaus  
Erlöserkirche**



Literaturgruppe

STEUERBERATUNG – ERB-FOLGEBERATUNG – STEUERERKLÄRUNGEN – BUCHHALTUNG

**GRASS**  
PARTNERSCHAFT  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT  
RECHTSANWÄLTIN

Parlerstr. 2 70192 Stuttgart Tel.: 0711/25 70 80

**ALBAN BOSCH**  
BAD · HEIZUNG · SERVICE

Brkenwaldstraße 107 · 70191 Stuttgart  
Telefon 0711/25569-0 · Telefax 0711/25569-20  
info@albanbosch.de · www.albanbosch.de

**JUNG**

Alarmiert zuverlässig bei Rauch- und Hitzeentwicklung. Mit zertifiziertem Magnet-Klebe-System schnell und schmutzfrei montiert. Langlebig dank integrierter Lithiumbatterie mit 12 Jahren Lebensdauer. Einfach zu warten über großformatige Prüf-/Stopp-Taste. Und natürlich „Made in Germany“!

**Lebensretter mit  
Montagevorteil**  
Der JUNG Rauchwarnmelder

Meisterbetrieb seit 1935  
**SHELLING ELEKTROTECHNIK**  
Helfferichstr. 4 • 70192 Stuttgart  
Telefon 0711 - 25 16 26

## Familien, Kinder und Jugend

### Ferienzeit ist Waldheimzeit

Alljährlich nehmen über 8.500 Kinder an den Angeboten der 28 Ferienwaldheime in Stuttgart teil.

Ferienwaldheime sind meist am Stadtrand gelegen und bieten Kindern ideale Voraussetzungen für einen kurzweilige und interessanten Ferienaufenthalt. Die Angebote richten sich an Schulkinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Während der Waldheimferien verbringen die Kinder den Tag von 8–18 Uhr im Waldheim.

Auch unsere Nordgemeinde verfügt über ein Ferienwaldheim auf der Bergheide, wunderschön gelegen, hinter dem Robert-Bosch-Krankenhaus.

Für dieses Jahr bieten wir folgende Waldheimfreizeiten auf der Bergheide an:

Pfingstferien: 01.-06.06. mit Projekt zur Nachwuchsförderung

Sommerferien: 03.-08.08.2020 (1. Abschnitt)  
10.-15.08.2020 (2. Abschnitt)  
17.-21.08.2020 (3. Abschnitt)

Eine Waldheimwoche kostet regulär 89 Euro / mit Stuttgarter Familiencard 71,20 Euro

Weitere Informationen und Onlineanmeldung direkt auf der Homepage unseres Waldheims:

[www.ferienwaldheim-bergheide.de](http://www.ferienwaldheim-bergheide.de)

mp



**FERIENWALDHEIM  
BERGHEIDE**

Blumen, Floristik, Dekorationen, Grab- und Gartenpflege

**Große Auswahl an Frühlingsblumen  
für Ihr Zuhause!**

Friedhofsgärtnerei Koch  
Heilbronner Straße 120,  
70191 Stuttgart • Tel.: 0711/2569610

**Koch**



*Feinkost Weckert*  
Eduard-Pfeiffer-Str. 120  
70192 Stuttgart  
Tel. 0711 - 25 19 12  
Fax 0711 - 256 72 83

**FAIRKAUF** caritas



second hand Waren auf 1500 qm  
Warenspenden sind willkommen

Steiermärkerstr. 53  
70469 Stuttgart  
Tel: 0711 657060  
Abgabe- / Öffnungszeiten:  
Mo.- Fr. 12:00 - 18:00 Uhr



*Alles für ein gutes Leben.*



**organix**  
Biomarkt

Organix Biomarkt GmbH, Margret & Christof Tenta, Stuttgarter Str. 23, 70469 Stuttgart-Feuerbach, www.organix-biomarkt.de, DE-ÖKO-006

**GALERIE VON BRAUNBEHRENS**



Freiheit des Schönen  
**Willi Siber**

14/03 – 01/05 2020

Galerie von Braunbehrens  
Rotebühlstraße 87 70178 Stuttgart  
T +49 (0)711 . 52 85 14 50

Öffnungszeiten:  
Di – Fr: 11 – 18 Uhr,  
Sa: 11 – 16 Uhr u.n.V.

www.galerie-braunbehrens.de

## Kinder- und Familienzentrum Martinskirche

Das KiFaZ Martinskirche in der Goppeltstr. 18, 1. Stock,  
Tel. 25 69 091

### Begegnungscafé treff.nord

#### Babytreff mit Frühstück

Mütter und Väter mit ihren Babys sind herzlich willkommen,  
sich bei einem Frühstück auszutauschen.

#### Frauenfrühstück

Herzliche Einladung an alle Frauen, sich bei einem gemütlichen  
Frühstück zu treffen.

#### Miteinander singen

Gemeinsames Singen beflügelt. Herzliche Einladung!

**Themenimpuls** zum Thema: Einfach nur ungewöhnlich oder  
schon auffällig? Die Entwicklung von Wahrnehmung und  
Konzentration bei Kindern von 0 bis 6 Jahren.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Susanne Elter und Karin Bauer

## 2nd Händchen – Gebrauchtes für Kinder

Kleidung als Wegwerfware: Mehr als eine Million Tonnen  
Textilien werden nach einer Schätzung in Deutschland pro  
Jahr aussortiert und meist in einen Container geworfen.  
Hinzu kommt eine unbekannte Zahl an Kleidungsstücken,  
die schlicht im Hausmüll entsorgt werden. Das soll so nicht  
sein, und darum gibt es in unserer Kirchengemeinde das 2nd  
Händchen. Dort kann gebrauchte, gut erhaltene Kinderklei-  
dung abgegeben, getauscht oder zum kleinen Preis erworben  
werden. Und weil das 2nd Händchen nur bestehen kann,  
wenn sich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur  
Betreuung der Öffnungszeiten finden lassen, hier unser Hilfe-  
ruf an Sie: Wer hat Lust, einmal oder öfters im Monat, an ei-  
nem Donnerstag von 17-19 Uhr oder vielleicht auch an einem  
anderen Tag regelmäßig im 2nd Händchen mitzuarbeiten?  
Rufen Sie einfach bei mir an. Wir vom 2nd Händchen-Team  
würden uns freuen. Diakon Martin Pomplun, Tel. 259 71 765  
mp

## Familienzentrum Nord, Heilbronner Straße

### Zirkuswoche im FaZ

Manege frei für Spaß, Spannung und Spiel.

In den Osterferien lernt Ihr Kunststücke und spannende Zau-  
bertricks kennen. Für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Anmeldung  
unter: 25 35 616

### Frühlingsfest Treff 64C

Am 24. April findet ein Frühlingsfest in der Wolframstraße  
64C statt. Es gibt kostenlos kleine Snacks und Getränke und  
einen Malwettbewerb für Kinder. Wer Lust hat, bei den Vor-  
bereitungen zu helfen oder gerne einen Kuchen oder ähnli-  
ches beisteuern möchte, kann sich gerne melden unter:  
25 35 616 oder mehrgenerationenhaus-nord@jugendhaus.net

### Ehrenamt gesucht

Wer hat Lust und Zeit seinen Vormittag zu versüßen und für  
das Familienzentrum/Mehrgenerationenhaus Nord leckere  
Kuchen und oder Cookies zu backen? Wir sind ein buntes,  
fröhliches Team und freuen uns auf Nachwuchs im Gastro-  
Bereich. Hobbyköche, die gerne für unseren Mittagstisch für  
ca.15-20 Personen Ihre Lieblingspeise auf den Teller zaubern  
wollen, sind auch herzlich willkommen. Einfach anrufen unter  
Tel. 25 35 616!

S. Rodriguez

UNTER VORBEHALT!

donnerstags, 17–18.30 Uhr  
23. u. 30. April  
7., 14., 21. u. 28. Mai

mittwochs, 9.30–11 Uhr  
22. April  
6. u. 20. Mai

mittwochs, 9.30–11 Uhr  
29. April  
13. u. 27. Mai

Donnerstag, 2. April  
14. Mai, 17 Uhr

Donnerstag, 7. Mai  
17–18.30 Uhr

NEINANDER LEBEN  
LERNEN



Evangelische inklusive  
Kindertagesstätte Martinskirche  
KINDER-  
UND FAMILIENZENTRUM

**2nd Händchen**  
Gebrauchtes für Kinder

Unsere Öffnungszeiten:  
dienstags, 11–13 Uhr und  
Donnerstag 17–19 Uhr  
Gemeindehaus Martinskirche

6.–9. April, 10–14 Uhr

FALLT  
AUS!

Freitag, 24. April  
14–16 Uhr, Treff 64C,  
Wolframstraße 64C

**FaZ**  
Familien- und Stadtteilzentrum Nord

20. April (Gymnasium, Realsch.), 18 Uhr, St. Nikolaus

9. April, 18 Uhr  
Gemeindehaus Martinskirche

Weitere Infos unter:  
[www.jugendkirche-stuttgart.de/veranstaltungen](http://www.jugendkirche-stuttgart.de/veranstaltungen)

UNTER VORBEHALT!

23. April und 7. Mai  
19 Uhr Hospitalkirche

24. April und 15. Mai, 18 Uhr  
Evang. Jugendwerk Degerloch

26. April, 14-18 Uhr, IRGW  
Israelit. Religionsgem. Württ.

29. April, 6. u. 13. Mai  
17 Uhr, Versöhnungskirche

8. Mai, 18 Uhr,  
U-Haltestelle Waldau

28. Mai, 18.30 Uhr,  
Evang. Jugend Stuttgart

31. Mai, 19 Uhr  
Evang. Jugend Stuttgart

## Neues aus der Jugendkirche

Den Auftakt im April macht der **Prüfungssegen** für alle Schüler\*innen, die vor Schulabschluss-Prüfungen stehen. Nach einer kurzen 20-Minuten-Liturgie, besteht die Möglichkeit zur persönlichen Segnung. Am ersten Termin für die Prüflinge der Beruflichen Schulen, nach den Osterferien für alle anderen.

Beim **Gottesdienst am Gründonnerstag** feiern wir zusammen gemeinsam Tisch-Abendmahl.

Als Alternative zur abgesagten Ausstellung zum **ökumenischen Kreuzweg der Jugend** an Karfreitag, werden wir ab Samstag vor Palmsonntag (4. April) über die Instagram-Accounts der evangelischen Jugendkirche Stuttgart (@jugendkirche\_stuttgart) und der katholischen Jugendkirche YouCh (@jurefstuttgart\_youch) täglich Impulse zum aktuellen Kreuzweg der Jugend posten und auf diesem Wege schrittweise auf Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu zugehen. Die Posts beinhalten Elemente aus der Ausstellung zum Kreuzweg der Jugend.

**#therealsing:** Regelmäßig einmal im Monat singen und beten wir gemeinsam beim **liturgischen Abendsegen**.

Die **interkulturellen Kochabende** bieten gemeinsames Kochen, wir lernen einander kennen und teilen unseren Glauben.

Beim **interreligiösen Jugendseminar** befassen wir uns mit dem Thema Ehre.

Raus aus der Komfort-Zone und rein ins Abenteuer bei **Step out** – dem besonderen erlebnispädagogischen Workshop

Bei der Heilkräuterführung **Schönheit aus der Natur** sammeln wir Kräuter und stellen Seife her.

Beim **Kulturentisch eat.meet.talk** lernen wir andere Menschen, Kulturen und ihre Lieblingsplätze kennen.

Highlight im Mai: **ARTatNIGHT – Wir lieben Kunst und Kunst kann jede\*r!** Im Rahmen der Nacht der offenen Kirchen kannst du gemeinsam mit vier Künstler\*innen künstlerisch agieren.

mr

## Kinderaktionstage KAT

wir laden alle Mädchen und Jungen, die zwischen 6 und 11 Jahre alt sind, ganz herzlich zu den Kinderaktionstagen (KAT) ein! Was früher die Jungschar war, sind jetzt die Kinderaktionstage! Aber was ist denn überhaupt ein KAT? Beim KAT wird gebastelt, gespielt, werden Geschichten aus der Bibel erzählt, tolle Ausflüge gemacht, und ein leckeres Mittagessen gibt es auch!

Die KAT finden samstags einmal im Monat, von 10–14 Uhr in der Brenzkirche am Kochenhof 7 statt. Außerdem haben wir noch extra Aktionen geplant!

Zu Beginn möchten wir Sie als Eltern gerne zu einem gemeinsamen Eltern-Kinder-Brunch in der Erlöserkirche einladen! Dieser findet am 4. April ab 10 Uhr statt. Nach dem Frühstück basteln wir gemeinsam für Ostern, wir säen Kresse und gehen auf Eiersuche! Bitte melden Sie sich und Ihre Kinder dafür an.

Die nächsten Termine sind:

**Besuch der Wilhelma**

**Picknick-day** – Ausflug in den Killesbergpark mit Picknick und Bahnle-Fahrt

**Sommerparty** – mit Wasserspielen, Eisessen, Grillen und Batiken

Bitte melden Sie Ihre Kinder immer per E-Mail bei uns unter [kat.nordgemeinde@gmail.com](mailto:kat.nordgemeinde@gmail.com) oder per Whatsapp-Nachricht unter der Nummer 0711 1877121 an, damit wir Bescheid wissen, wer kommen kann. Wir ehrenamtlichen Jugendmitarbeiter freuen uns auf alle, die kommen!

Dorothee Schlierer

## Kirchenkreis u. Stadtteil

### Hospizbegleitung: Mehr als die letzten Stunden

Manchmal wird Herrn Müller die Luft knapp. Er hat noch so viel zu erzählen nach einem langen, 92-jährigen Leben mit vielen Höhen, aber auch belastenden Erlebnissen. Je älter er wird, desto stärker beschäftigen ihn die Erlebnisse seiner Jugend im Krieg und in der Nachkriegszeit. Immer wieder fühlt er sich den Erinnerungen ausgeliefert, die ihm manchmal den Atem nehmen. Die chronisch obstruktive Lungenerkrankung, an der er leidet, wird für ihn in solchen Momenten noch deutlicher spürbar. Mit seiner Ehefrau, die ihn – soweit sie es noch kann – mit tatkräftiger Unterstützung der Diakoniestation versorgt, hat er schon oft darüber gesprochen. Sie möchte die „alten Geschichten“ nicht immer wieder hören, auch wenn sie ihn bedrängen. Aber die „alten Geschichten“ wollen erzählt werden, vielleicht wird es leichter, wenn er sie wieder erzählen kann. Und es gibt noch die vielen schönen Erlebnisse, an die er sich gerne im Erzählen erinnert. Sie bilden die anderen, bunten Facetten seines Lebens und sollen nicht vergessen werden.

Frau Oppermann ist 54 Jahre und ist schon seit 9 Jahren als Ehrenamtliche im Hospiz Stuttgart tätig. Nach dem Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Sterbebegleiter\*innen stellte sie sich darauf ein, Menschen in ihren letzten Lebenstagen oder gar Stunden zu begleiten. Je länger sie aber als Ehrenamtliche im Hospiz arbeitete, desto deutlicher wurde für sie, dass „Begleitung am Lebensende“ sehr oft mehr ist als die Begleitung in den letzten Stunden: Die Chance, einen Menschen in seiner letzten Lebensphase kennen zu lernen, Vertrauen aufzubauen, zu spüren, was diesem Menschen und seinen Angehörigen in diesem Moment wichtig ist, empfindet sie als großes Geschenk. Ihre Aufgabe ist es, als Teil eines größeren Unterstützungsnetzwerkes die Betroffenen durch Dasein, Offenheit, Zuhören und Wertschätzung zu stützen und den Angehörigen Entlastung zu geben.

Seit nunmehr vier Monaten besucht Frau Oppermann Herrn Müller. Es brauchte zwei Besuche, bis das Ehepaar Müller und die Ehrenamtliche Vertrauen zueinander gefunden hatten. Herr Müller begann von seinen Kriegserlebnissen zu erzählen, aber nach einigen Treffen blitzten auch die schönen Erlebnisse seines Lebens auf. Wenn die ehrenamtliche Begleiterin da ist, hat Frau Müller etwas Freiraum, sich zu erholen. Manchmal besucht sie die Nachbarin, an anderen Tagen erledigt sie Dinge, die ihr wichtig sind. Inzwischen wird Herr Müller schwächer. Die Gespräche dauern nicht mehr so lange. Manchmal schläft er auch im Gespräch ein. Aber Frau Oppermann bleibt dann noch, bis Frau Müller wiederkommt. Einen ordentlichen Abschied gibt es immer – der letzte Abschied ist sicher nicht mehr weit entfernt.

Angebot des Ambulanten Hospizdienstes für die Begleitung zu Hause:

- Beratung durch Palliative-Care-Fachkräfte zur Versorgung zu Hause
- Psychosoziale Begleitung durch speziell geschulte Ehrenamtliche für schwerstkranken und sterbende Menschen
- Entlastung für Angehörige
- 24-Stunden-Rufbereitschaft durch Palliative-Care-Fachkräfte
- Die Begleitung ist für die Betroffenen kostenlos, d.h. es ist kein Antrag notwendig, sondern ein Anruf genügt.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen.



Samstag, 4. April  
10 Uhr, Erlöserkirche

Samstag, 9. Mai  
Samstag, 20. Juni

Samstag, 5. Juli  
jeweils 10-14 Uhr  
Brenzkirche

UNTER VORBEHALT!

### Kontakt

**Ambulanter Hospizdienst für Erwachsene – Begleitung zu Hause**  
Staffenbergstraße 22  
70184 Stuttgart  
Tel.: 23 741-52  
Tel. Sekretariat: 23 741-0  
[www.hospiz-stuttgart.de](http://www.hospiz-stuttgart.de)



## Papiertiger-Café Bescheide und Nebenkosten – anschaulich erklärt

Steuerbescheid, Kindergeldbescheid, Sozialhilfebescheid – die Reihe der Bescheide lässt sich beliebig fortsetzen. Dazu kommen die Anlagen, die die Berechnungsgrundlage für die einzelnen Beträge liefern. Die Darstellung der Nebenkosten interessiert jeden Hausbewohner – speziell die Mieter, die in großen Wohneinheiten wohnen.

Wir möchten mit Ihnen Beispiele darstellen und berechnen.

Beginn um 15.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen, im Anschluss Vortrag um 16 Uhr mit Dipl.-Volkswirt Werner Schuster und Dipl.-Volkswirt Wilfried Kremer, beide Papiertiger.

Für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Die Papiertiger stehen zur Verfügung, um beim Ausfüllen von Formularen behilflich zu sein.

wk

## Herrentag bei PragA

Im Mai bieten wir wieder Herrenkleidung für jeden Geschmack an. Erfahrungsgemäß ist die Nachfrage am ersten Tag am größten. Bis zum Donnerstag der Folgewoche sind die Kleiderstände aber noch gefüllt.

Wir nehmen gerne Spenden entgegen.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag 10–18 Uhr

Samstag 10–13 Uhr

## „Ungleiche Paare. Auf der Suche nach dem richtigen Leben“. Sonderausstellung im bibliorama – das bibelmuseum Stuttgart.

Das Christentum hat eine lange Tradition. Und es beruft sich auf Schriften, die noch älter sind als das Christentum selbst. Diese Schriften stellt das bibliorama, das bibelmuseum Stuttgart, in den Mittelpunkt seiner Dauerausstellung. Ab März wirft das bibliorama einen Blick in die Kirchengeschichte des südwestdeutschen Raumes. 14 Menschen, sieben ungleiche Paare werden präsentiert. Ungleich sind sie, weil sie aus verschiedenen konfessionellen Traditionen kommen, aus verschiedenen Regionen (jeweils aus dem ehemaligen Württemberg und Nassau), und aus ganz unterschiedlichen Lebenszusammenhängen: Von der Zarentochter bis zum mennonitischen Bauern, von der spätrömischen Christin bis zum württembergischen Prälaten sind völlig verschiedene Menschen dabei. Was sie verbindet? Sie alle waren auf der Suche nach dem richtigen Leben. Aus bewusst heutiger Perspektive befragt die Ausstellung die sieben ungleichen Paare, welche Möglichkeiten sie in ihrer Zeit und mit ihren Mitteln hatten, und welche Chancen sie ergriffen, um ein Leben im Sinne des Evangeliums zu führen. Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung sind eingeladen, sich in deren Vorbildern wortwörtlich zu spiegeln.

Die Ausstellung bietet Gruppen ein lohnendes Ausflugsziel. Näheres siehe unter [www.bibelmuseum-stuttgart.de](http://www.bibelmuseum-stuttgart.de). Gruppenbuchungen bitte bei Claudia Koch, Württembergische Bibelgesellschaft, 0711-7181274 oder [koch@dbg.de](mailto:koch@dbg.de).

## Stuttgarter Kinderstiftung – neu gegründet!

In Stuttgart lebt es sich gut – dennoch gibt es auch in der Landeshauptstadt tausende Kinder, denen das Notwendigste für die Zukunft fehlt: z. B. Konzentration zum Lesen und Lernen oder ein Frühstück in der Schule. Sie haben nie Musik oder eine Fahrradtour gemacht, nie einen Streichelzoo, ein Jugendtheater oder ein Museum besucht. Damit noch mehr Kinder in Stuttgart gestärkt werden können, haben der Förderverein Kinderfreundliches Stuttgart e.V. und die Bürgerstiftung die Stuttgarter Kinderstiftung gegründet. Gemeinsam sind sie noch stärker in ihrem Anliegen, allen Kindern in Stuttgart die gleichen Chancen zu ermöglichen. Schwerpunkte der Stiftung sind die Sprachförderung, Bildungsangebote sowie Gesundheits- und Bewegungsprojekte. Seit 2004 sind noch unter der Federführung des Vereins zahlreiche Projekte entstanden, die in der Stuttgarter Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken sind. Zum Beispiel die Leseohren, die mittlerweile mit rund 600 Ehrenamtlichen stadtweit täglich unzähligen Kindern vorlesen. Der „Kinderfußgängerschein“, „Kleine Leute – Große Töne“ oder „Fußball trifft Kultur“ sind nur drei weitere Projektbeispiele, die Kinder in Stuttgart stärken. Damit das auch weiter gelingt, ist die Kinderstiftung auf die Unterstützung durch Spenden und Zustiftungen angewiesen. Egal, ob für die Stiftung als Ganzes oder für einzelne Projekte – wer erfolgreiche und professionelle Stuttgarter Kinderprojekte unterstützen will, ist bei der Stuttgarter Kinderstiftung richtig.

[www.stuttgarter-kinderstiftung.de](http://www.stuttgarter-kinderstiftung.de). Für Rückfragen stehe ich, Silke Schmidt-Dencker als Gemeindemitglied, unter Tel. 72 23 51 16 oder unter [schmidt-dencker@stuttgarter-kinderstiftung.de](mailto:schmidt-dencker@stuttgarter-kinderstiftung.de) gerne zur Verfügung.

Silke Schmidt-Dencker



Stuttgarter  
Kinderstiftung

Stark aufwachsen in Stuttgart

PragA  
SECOND HAND BOUTIQUE

9. Mai, 10-13 Uhr  
PragA, Friedhofstraße 57

bibliorama –  
das bibelmuseum stuttgart

21. März bis 4. Oktober  
Bitte erkundigen Sie sich,  
wann das Museum wieder  
öffnet!

Das bibliorama ist eine Einrichtung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg in Kooperation mit der Württembergischen Bibelgesellschaft.

## Freud und Leid

Die Geburtstage dürfen aus Datenschutzgründen ohne Zustimmung der Betroffenen hier leider nicht mehr veröffentlicht werden. Wenn Sie wünschen, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte im Erlösergemeindebüro, Tel. 2 59 79 84

## Taufen

Armita Hosseinpour Falekdehi  
Zeinab Yaghoubi Azbari  
Noam Wiedmann

## Trauungen

keine

## Bestattungen

Sena-Lucia Fizun	17
Johanna Jonk	98
Ingeborg Kohler	94
Margarete Peter	90
Erika Rengers	81
Rudolf Schleicher	89
Hans Schmid	76
Renate Wetzel	95

## Begegnung in Gruppen

### Spielgruppen

**Krabbelgruppe**, Kinder von 0-3 Jahren  
donnerstags von 15.30-17.30 Uhr, Erlösergemeindehaus  
Kontakt: Roswitha Mehne, roswitha\_moldovi@hotmail.com

**Minigruppen vom Haus der Familie**, Gemeindehaus Erlöserkirche  
Anmeldung unter Email: info@hdf-stuttgart.de Telefon 220 70 90  
Informationen unter www.hdf-stuttgart.de

**Begegnungscafé treff.nord**,  
Kontakt: KiFaZ Telefon 256 90 91

**Kinderkirche**, Kinder von 4-11 Jahren, Termine siehe Gottesdienstplan  
Kontakt: Christina Michalak Telefon 35 87 13 74

**Kinderchor**, Kinder ab 4 Jahren, dienstags 16-16.45 Uhr, Schulkinder (Klasse 1-4)  
dienstags 17-17.45 Uhr, Dora-Veit-Saal Brenzkirche  
Kontakt: Magdalena Plagge, Email: magdalena\_plagge@yahoo.de

**2ndHändchen für Kinder**, dienstags 11-13 Uhr, donnerstag 17-19 Uhr  
Martinsgemeindehaus, Kontakt: Diakon M. Pomplun Telefon 25 971 765

**Evangelische Jugend Stuttgart Nord**  
Kontakt: Nicole Röhrer Telefon 18 771-52

**Jungchar**, für Kinder von 1.-6. Klasse  
Kontakt: Nicole Röhrer Telefon 18 771-52

**ImpULS**  
ruht momentan

**Gesprächskreis**, Donnerstag, 17 Uhr, Dora-Veit-Saal Brenzkirche  
Kontakt: Karl-Eugen Fischer  
Email: karl.eugen-fischer@elkw.de Telefon 25 13 91

**Bitte schließen Sie sich dem Gesprächskreis oder MiMa (mittwochs in Martins) an.**

**Literaturgruppe**, 3. Donnerstag, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Erlöserkirche  
Kontakt: Ulrike Fauth Telefon 25 16 40

**Arbeitskreis Abraham**, Donnerstag, 18 Uhr, HAUS 49 oder FAZ  
Kontakt: Karl-Eugen Fischer  
Email: karl-eugen.fischer@elkw.de Telefon 25 13 91

**Mittwochrunde**, 15.30 Uhr, im Höfle  
Kontakt: Gudrun Erlewein Telefon 256 04 81

**MiMa** (mittwochs in Martins), 14 Uhr, Martinsgemeindehaus  
Kontakt: Pfarrerin Dr. Birgit Rommel Telefon 256 97 86

**Freitagsbrunch**, 1. Freitag im Monat, 9-11 Uhr, Martinsgemeindehaus  
Kontakt: Diakon Martin Pomplun Telefon 25 971 765

**MARTINsCafé**, dienstags u. donnerstags, Martinsgemeindehaus, 11-13h30  
Kontakt: Martin Pomplun Telefon 25 971 765

**Chor der Nordgemeinde**, Mittwoch, 18.30 Uhr, Dora-Veit-Saal Brenzkirche  
Kontakt: Josef Wiest Telefon 29 24 54

**Posaunenchor und Bläserausbildung**, Proben donnerstags, 19.15 Uhr, Dora-Veit-Saal, Brenzkirche, Kontakt: Jochen Röder Telefon 0151 - 2414 1572

**Flötenensemble**, Termine nach Absprache, Dora-Veit-Saal Brenzkirche  
Kontakt: Ruth Hangleiter Telefon 2 57 19 22

**Stadtteil-Chor**, Proben montags 20-21.30 Uhr  
Kontakt: Eva Walter Telefon 25 69 673

**Hauskreis Specht**, Gespräche über biblische und andere Themen  
Donnerstag, 16 Uhr, Familie Specht, Birkenwaldstr. 193 Telefon 25 66 829

**Posaunenchor**, Proben donnerstags, 19.15 Uhr, Dora-Veit-Saal, Brenzkirche  
Kontakt: Jochen Röder Telefon 0151 - 2414 1572

**Jungbläser-Unterricht f. Posaune, Trompete, Bariton**, donnerstags u. freitags  
Kontakt: Andrei Podvinski, nach tel. Rücksprache Telefon 0179 - 9788 332

**Hauskreis Finkbeiner**, Gespräche über biblische Texte in Beziehung zum Leben  
dienstags 14-tägig 19.30 Uhr, Mönchhaldenstraße 58 Telefon 2 57 14 08

**Morgengebet**, Donnerstag, 9.30- 0 Uhr, Dora-Veit-Saal Brenzkirche

**Psychologische Beratungsstelle der Evangelischen Kirche in Stuttgart**  
Erziehungs- und Jugendberatung kostenlos, Ehe-, Paar- und Lebensberatung  
Augustenstraße 39B, 70178 Stuttgart Telefon 66 95 90  
www.beratungsstelle-stuttgart.de

**Meditatives Tanzen**, dienstags, 19.40 Uhr, Dora-Veit-Saal Brenzkirche  
Anmeldung bei Marianne Pauli-Aretz Telefon 256 04 56

**Gymnastik für Senioren**, Mittwoch, 1. Gruppe 9.15 Uhr, 2. Gruppe 10.30 Uhr,  
Dora-Veit-Saal Brenzkirche,  
Leitung: DRK-Übungsleiterin Karin K. van den Boom Telefon 46 54 03  
Bitte um telefonische Anmeldung

**Yoga-Gruppe**  
Dienstag, 10.15 Uhr, Dora-Veit-Saal  
Leitung: Eva Weinmann Telefon 41 00 68 71

**AK für Asyl und Flüchtlinge**  
Kontakt: Ruth Ulrich,  
Email: hajoruthul@aol.com Telefon 25 12 27

**Hospiz Stuttgart**  
Begleitungen zuhause, in Pflegeeinrichtungen u. im Krankenhaus  
Email: info@sitzwache.de Telefon 23 74 18 70

**NordPool - Tauschring in Stuttgart**  
c/o Erwin Mack, Deidesheimer Str. 43c, 70499 Stuttgart Telefon 88 91 767  
nordpool-stuttgart@web.de - www.nordpool-stuttgart.de

NordPool bietet im Tausch Hilfe an ohne Bezahlung in Euro. Seine etwa 90 Mitglieder gewährleisten vielfältige Dienstleistungen in fast allen Bereichen von Massagen über Gehirnjogging, bei PC-Problemen oder handwerklichen Arbeiten bis zum Kochen für Familienfeiern.

Die Evangelische Nordgemeinde ist Gründungsmitglied von NordPool.

**Freundeskreis Killesberg**  
ist eine bürgerschaftliche Initiative zur Begleitung und Unterstützung von Geflüchteten.

Gruppen und Aktivitäten:

**Café Welcome** montags und mittwochs 15.30-18 Uhr Dora-Veit-Saal Brenzkirche - Sprachgruppen - Alltagsbegleitung - Gesundheit - Kinderbetreuung - Kreativwerkstatt - Kommunikation  
Spendenkonto: Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart Nord  
Stichwort: Freundeskreis Killesberg IBAN: DE10 6005 0101 0002 1192 29  
Kontakt: info@freundeskreis-killesberg.de www.freundeskreis-killesberg.de

**Datenschutz**  
Natürlich sind wir als Kirchengemeinde besonders auf den Schutz Ihrer Daten bedacht. Das neue Datenschutzgesetz der EKD gibt hierzu Anregungen. Diesen Gemeindebrief erhalten Sie als Gemeindeglied frei Haus. Ihre Adresse entnehmen wir der Gemeindegliederdatei. Die jeweilige Liste erhalten nur die ehrenamtlichen Verteiler, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind. Wenn Sie den Gemeindebrief nicht mehr nach Hause geliefert bekommen möchten, geben Sie uns bitte kurz einen Hinweis. Sie erscheinen dann nicht mehr auf der Verteilerliste. Natürlich können Sie den Gemeindebrief auch jederzeit in unseren Kirchen mitnehmen.

Wenn Sie uns Ihre Email Adresse zur Verfügung stellen, senden wir Ihnen gerne regelmäßig unseren Newsletter mit allen aktuellen Veranstaltungen und Hinweisen zu. Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte gerne an Pfarrer Maurer.

## Impressum

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart Nord, Geschäftsführendes Pfarramt, Birkenwaldstraße 26, 70191 Stuttgart, Telefon 2 59 79 84

Dr. Birgit Rommel, Ina Stallbörger, Bärbel Mohrmann  
e-mail: redaktion.nordgemeinde@elkw.de

Für Ausgabe 3/2020 / 01.06. - 31.07.2020 **Redaktionsschluss 25.04.2020**  
Nr. 1 (1.2.), Nr. 2 (1.4.), Nr. 3 (1.6.) Nr.4 (1.8.), Nr. 5 (1.10.), Nr. 6 (1.12.)

ag Alma Grüßhaber, ak Aida Kiflu, aw Adrian Werum, bm Bärbel Mohrmann, br Dr. Birgit Rommel, cgk Christine Göttler-Kienzle, cs Christian Schwinge, ew Eva Walter, gw Gabriele Weide, is Ina Stallbörger, jk Jupp Klegraf, jn Julia Narschnaja, ju, jr Jochen Röder, jw Josef Wiest, kef Karl-Eugen Fischer, ml Marlene Lober, mp Martin Pomplun, mpa Marianne Pauli-Aretz, mr Matthias Rumm, mt Margarete Traut, nr Nicole Röhrer, rf Richard Finkbeiner, swt Sabine Winkler-Tosta, wk Wilfried Kremer, uf Ulrike Fauth, uh Uli Hangleiter

Fritz Röhm, Spitzwegstraße 17, 70192 Stuttgart, Telefon 81 27 45  
e-mail: redaktion.nordgemeinde@elkw.de

Anzeigenschluss: 1 Monat vor Erscheinungstermin = zum 1. ungerader Monate  
Anzeigenpreisliste 18.1/Januar 2018 - Allg. Geschäftsbedingungen Juni 2004

Kirchenpflege der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart Nord  
BW-Bank Stuttgart IBAN DE10 6005 0101 0002 1192 29 BIC SOLADEST600  
www.evangelischenordgemeinde.de

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausgetragen. Vielen Dank!



Gymnastikgruppen

AK für Asyl und Flüchtlinge



KiFaZ Martinskirche

Kinderkirche



Kinderchor



Jungchar

ImpULS



Literaturgruppe

AK Abraham

Seniorenkreise

Mi mittwochs  
in Ma Martins

Freitagsbrunch

Musikgruppen

Stadtteil  
Chor

Posaunenchor

Jungbläser-Unterricht

Hauskreise

Morgengebet



Foto: Bärbel Mohrmann



Foto: Josh von Staudach



Foto: Josh von Staudach

## Atelierkirche – Aus der Zeit mit Daniel Beerstecher

Die Mobiltelefone wurden ruhig gestellt, die Beleuchtung folgte dem Sonnenstand, während die Besucher „slow walken“.



Foto: Josh von Staudach

## Dankfest für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter



Foto: Bärbel Mohrmann



Foto: Bärbel Mohrmann